

# XXI. Programm

des

k. k. deutschen Staatsgymnasiums

in Budweis,

veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres

1892.



## INHALT:

- I. Schillers Iphigenie in Aulis und ihr Verhältnis zum gleichnamigen Drama des Euripides. Von P. Rudolf Schmidtmayer. (Schluss.)
- II. Schulnachrichten. Vom Director.

Im Selbstverlage des k. k. deutschen Staatsgymnasiums.

Druck von A. Pokorny in Budweis.

800W (1892)

1

XXI. Programm

K. K. deutsches Staatsgymnasium

in Budweis.

veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres

1892.

INHALT.

I. Zweite Abtheilung in Zelle auf die Verschiedenheiten der geologischen Bildung des Landes von E. Jankel zu handeln	1
II. Geographische Beobachtungen von J. Jankel	1

## II.

# Schulnachrichten.

### I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

#### a) Bewegung im Lehrkörper.

Der k. k. Professor **Jakob Mayer** wurde l. h. Erl. v. 18. Juli 1891 Z. 16.020/L.-S.-R. vom Gymnasium in Krummau an das Gymnasium in Budweis versetzt.

Der Supplet **Franz Klein** wurde infolge dieser Ernennung l. h. Erl. v. 1. August 1891 Z. 22.122/L.-S.-R. enthoben und fand Verwendung am St. Gymnasium in Prag, Neustadt, Stephansgasse.

#### b) Beurlaubungen.

Der Director Dr. **M. Koch** wurde während der Hauptferien l. h. E. vom 12. Juli 1891 Z. 15.524/L.-S.-R. auf 6 Wochen beurlaubt.

Name und Charakter	Geistlich weltlich	Lehrgegenstand	Schulklasse	Zahl d. wöchentl. Stunden	Anmerkung
<b>Dr. Matth. Koch,</b> k. k. Director.	weltlich	Mathematik	VI.	3	Director-Stellvertreter der k. k. Prüfungs-Com- mission für allg. Volks- und Bürgerschulen ; Director der höheren Mädchenschule ; Mitglied der Bezirks- und Gemeinde-Vertretung.
<b>Dr. Josef Kubišta,</b> k. k. Professor, VIII. Rangklasse.	weltlich	Geschichte und Geographie Phil. Propädeutik Böhm. Sprache	IVa., VI., VIII. VIII. V. — VIII.	17	Custos der Lehrer- bibliothek. Ordinarius der VIII. Cl.
<b>Franz Kocian,</b> k. k. Professor, VIII. Rangklasse.	weltlich	Deutsch Geographie	VI., VII., VIII. Ia., Ib.	15	Mitglied des Gemeinde- Ausschusses. Custos der Schülerbibliothek.
<b>Dr. Stephan Zach,</b> k. k. Professor.	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Mathematik Physik	IVa., V., VII., VIII. VII., VIII.	18	Ordinarius der VII. Cl. Custos d. phys. Cabinets. Exhortator für die unteren Classen.
<b>Dr. Adrian Hatle,</b> k. k. Professor, VIII. Rangklasse.	Prämonstrat.- ordenspriester des Stiftes Strahov	Naturgeschichte und Physik Mathematik	II., V. IVa., IVb. Ib., II., IVb.	19	Custos des Naturalien- Cabinets und des botanischen Gartens.
<b>Dr. Franz Placek,</b> k. k. Professor, VIII. Rangklasse.	weltlich	Latein Deutsch Griechisch	Ib. Ib. VIII.	17	Ordinarius der Ib. Cl.
<b>Wenzel Eymer,</b> k. k. Professor.	weltlich	Latein Griechisch	VI., VIII. IVa.	16	Gehört in den Status des Lehrkörpers am k. k. Gymnasium in Leitmeritz und ist zur Dienstleistung dem Budweiser Gymnasium zugewiesen. Ordinarius der VI. Cl.

Name und Charakter	Geistlich weltlich	Lehrgegenstand	Schulklasse	Zahl d. wöchl. Stunden	Anmerkung
<b>Jakob Mayer,</b> k. k. Professor.	weltlich	Latein Deutsch Böhmisch	Ia. Ia., IIIa. IIIa., IIIb.	17	Ordinarius der Ia. Cl.
<b>Emil Siegel,</b> k. k. Professor.	weltlich	Latein Griechisch	IIIa., V. IIIa.	17	Ordinarius der IIIa. Cl.
<b>Dr. W. Ladenbauer,</b> k. k. Professor.	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Geographie und Geschichte Logik	IIIa., IIIb, IVb. V., VII. VII.	18	Custos des historisch- geographisch. Cabinets und der Münzensammlung.
<b>Adolf Süssner,</b> k. k. Professor.	weltlich	Latein Griechisch	IVb. IVb., VI.	15	Ordinarius der IVb. Cl.
<b>Marian Holba,</b> k. k. Professor.	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch Deutsch Böhmisch	IVa. VII. IVa. IV.	15	Ordinarius der IVa. Cl. Lehrer des Gesanges.
<b>Othmar Wohl,</b> k. k. Professor.	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Katholische Religionslehre	I.—VIII.	17	Exhortator für die oberen Classen.
<b>Schmidtmayer R.,</b> k. k. wirklicher Lehrer.	Cistercienser- ordenspriester des Stiftes Hohenfurt	Latein Deutsch	IIIb., VII. IIIb., V.	17	Ordinarius der IIIb. Cl.
<b>Franz Pietsch,</b> Supplent.	weltlich	Latein Deutsch Geschichte	II. II. II.	16	Ordinarius der II. Cl. Lehrer der Kalligraphie.
<b>Wenzel Pischl,</b> Supplent.	weltlich	Deutsch Griechisch Böhmisch	IVb. IIIb., V. Ia., Ib., II.	17	Ordinarius der V. Cl. Lehrer der franz. Sprache.
<b>Prerovsky Richard,</b> Supplent.	weltlich	Naturgeschichte Mathematik	Ia.Ib.IIIa.IIIb.VI. Ia., IIIa., IIIb.	18	—
<b>Adam Wunder,</b> isr. Religionslehrer.	Kreisrabbiner	Mosaische Religionslehre	I. bis VIII. in 4 Abtheil.	8	—
<b>Siegmund Hudler,</b> k. k. Realschulprof.	weltlich	Stenographie	IV. bis VIII. in 2 Abtheil.	4	—
<b>Wenzel Zückert,</b> Realschulsupplent.	weltlich	Zeichnen	I. bis VIII. in 3 Abtheil.	6	—
<b>Ferdinand Straube,</b> k. k. Übungs- und Turnlehrer.	weltlich	Turnen	I. bis VIII. in 3 Abtheil.	6	—

Schuldiener: **Josef Spielvogel.**

## II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung entspricht ganz dem Gymnasiallehrplane; es wird deshalb hier nur die absolvierte Lectüre angeführt.

III. Classe. **Latein.** Auswahl aus Cornelius Nepos u. Curtius Rufus.

IV. Classe. **Latein.** Julius Caesar. Comm. de bello Gallico I. II. IV.—P. Ovidii carm. sel. (Auswahl).

- V. Classe. **Latein.** Livius I. und XXI. — P. Ovidii carm. sel. (Auswahl).  
**Griechisch.** Xenophon, Chrestom. (Auswahl). — Hom. Iliadis epit. I. III.
- VI. Classe. **Latein.** Sallustii bell. Jug. — Caes. de bello civ. III. — Cicero. Catil. I. — Vergilii Aen. I. Georg. et Eclog. delect.  
**Griechisch.** Hom. Iliad. VI., XVI., XVIII., XIX. u. XXII. — Herodoti lib. VI.
- VII. Classe. **Latein.** Cicero: Pro Milone — Pro Archia p. — Laelius de am. — Vergilii Aen. II., VI. und Auswahl aus XI. u. XII.  
**Griechisch.** Demosth. Olynth. I. III. und Phil. I. — Hom. Odys. (Auswahl).
- VIII. Classe. **Latein.** Tacit. Germania 1–27.—Annales (Ausw.) — Horat. (Ausw.)  
**Griechisch.** Plato: Apol., Kriton. Schlusscap. d. Phaëdo. — Sophokles: Aias. — Hom. Odys. (Auswahl).
- Mosaische Religion.** (Lehrer Adam Wunder, Kreisrabbiner). Der mosaische Religionsunterricht wurde an die israel. Schüler des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Verbindung mit den israel. Schülern der k. k. deutschen Staatsrealschule in 4 Abtheilungen à 2 Stunden wöchentlich nach dem mit hohem U.-M.-Erl. vom 20. September 1875, Z. 14.258 vorgezeichneten Lehrplane ertheilt. — An jedem Samstag während des Schuljahres wurde für sämtliche israel. Schüler der hiesigen beiden Staatsmittelschulen eine Exhorte abgehalten. — Jahresremuneration 400 fl. ö. W.

### III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1892–93 in Verwendung kommen:

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher.
<b>Religion.</b>	I.	Dr. J. Leinkauf, Kath. Glaubens- und Sittenlehre. 10. Aufl.
	II.	Mach Franz, Liturgik.
	III.	Mach Franz, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes.
	IV.	Mach Franz, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes.
	V. VI. VII.	Wappler, Lehrbuch der kath. Religion f. d. oberen Classen 1. Th. 7. Aufl. — 2. Th., 7. Aufl. — 3. Th., 5. Aufl.
	VIII.	Mach Franz, Kirchengeschichte, 2. Aufl.
<b>Latein.</b>	I.	Scheindler: Lat. Schulgrammatik, 2. Aufl. u. lat. Übungsb., 1. Aufl.
	II. III.	Scheindler: Lat. Schulgrammatik, 1. Aufl. u. lat. Übungsb., 1. Aufl.
	IV.—VIII.	Schmidt C.: Lat. Schulgrammatik 6. und 7. Aufl.
	IV.	Hauler J.: Aufgaben z. Einübung d. lat. Syntax 2. Th., 6. Aufl.
	III.	Memorab. Alex. Mag. ed. Gehlen und C. Schmidt. 5. Aufl.
	IV.	C. Jul. Caesar de bello Gallico ed. Prammer. 3. Aufl.
	IV. V.	Ovidi carmin. sel. ed. Gehlen und C. Schmidt. 4. Aufl.
	V.	Livius ed. Zingerle. 2. Aufl.
	VI.	Sallust: Jugurtha ed. Linker; C. Jul. Caes. de bello civ. ed. Hoffmann. Cicero Catil. I. ed. Nohl: Vergilius ed. Hoffmann.
	VII.	Cicero: De imp. Cn. Pompei und pro Archia p. ed. Nohl. Laelius de amicitia. ed. Schiche. Vergil. ed. Hoffmann.
VIII.	Tacitus: Germania und Annales ed. Müller. — Horatius ed. Keller & Häusner.	
V.—VIII.	Süpfle: Aufgaben zu lat. Stilübungen 2. Th., 20. u. 3. Th. 11. Aufl.	

Gegenstand	Classe	Verfasser und Titel der Bücher.
<b>Griechisch.</b>	III.—VIII. III. IV. V. VI. V. VI. VI. VII. VII. VIII. VIII.	<b>Curtius-Hartel</b> : Griech. Grammatik. III.-V., 19.A.VI.-VIII. Cl. 17. A. <b>Schenkl</b> : Griechisches Elementarbuch. 13./14. Aufl. <b>Schenkl</b> : Chrestomathie aus Xenophon. 9. Aufl. <b>Homer Ilias</b> ed. <b>Scheindler</b> . <b>Herodot</b> ed. <b>Lauczicky</b> . <b>Demosthenes</b> I., III. Olynth. I. Phil. ed. <b>Wotke</b> . <b>Homer</b> : Odyss. ed. <b>Pauly-Wotke</b> . <b>Plato</b> : Apol. Kriton, Euthyphron ed. <b>Christ</b> ; <b>Sophocles</b> : König Oedipus, ed. <b>Schubert</b> .
<b>Deutsch.</b>	I.—VIII. I.—VIII. VI. VII. VIII.	<b>Willomitzer</b> : Deutsche Grammatik. I. II. III. 5. u. IV.-VIII. 4. Aufl. <b>Lampel</b> : Deutsches Lesebuch, die neuesten Aufl. <b>Lessing</b> : Minna von Barnhelm, ed. <b>Graeser</b> . <b>Goethe</b> : Iphigenia auf Tauris. — <b>Fr. Schiller</b> : Maria Stuart. <b>Goethe</b> : Hermann und Dorothea. — <b>Lessings</b> Laokoon. — Auswahl aus Goethes und Schillers Werken.
<b>Geographie.</b>	I.—III. IV. VIII. I.—VIII.	<b>Kozenn-Jarz</b> : Leitf. der Geographie 1. und 2. Th. 9. Aufl. <b>Mayer</b> : Vaterlandskunde f. d. IV. Cl. 2. Aufl. <b>Hannak</b> : Österr. Vaterlandskunde. Oberstufe. 9. Aufl. <b>Kozenn</b> : Schulatlas 2. Ausgabe 35. Aufl.
<b>Geschichte.</b>	II.—IV. V.—VII. II.—VIII.	<b>Gindely</b> : Geschichte für Untergymnasien 1. 2. 3. Th. 9. 10. 9. Aufl. <b>Gindely</b> : Geschichte für Obergymnasien 1. 2. 3. Th. 8. 7. 8. Aufl. <b>Putzger</b> : Histor. Schulatlas 11. Aufl.
<b>Mathematik.</b>	I.—VIII. I.—VIII. V.—VIII. VI.—VIII.	<b>Močnik</b> : Arithmetik für untere und obere Classen, neueste Aufl. <b>Močnik</b> : Geometrie für untere und obere Classen, neueste Aufl. <b>Wallentin Fr.</b> Methodisch geord. Aufgabensammlung für die oberen Classen der Mittelschulen. <b>Schlömilch</b> : Logarithmen.
<b>Naturgeschichte.</b>	I. II. III. V. VI.	<b>Pokorny</b> : Illustr. Naturgeschichte Thierreich. 21. Aufl. >                  >                  > Thierreich. Pflanzenreich. 17. A. >                  >                  > Mineralreich. 15. Aufl. <b>Hochstetter und Bisching</b> : Leitfaden der Mineralogie. 9. Aufl. <b>Pokorny-Rosicky</b> : Botanik 2. Aufl. <b>Woldrich</b> : Zoologie. 7. Aufl.
<b>Physik.</b>	III. IV. VII. VIII.	<b>Krist</b> : Anfangsgründe der Naturlehre f. d. unt. Cl. 17. Aufl. <b>Handl</b> : Lehrbuch der Physik. 4. Aufl.
<b>Propaedeutik.</b>	VII. VIII.	<b>Lindner</b> : Logik. 7. Aufl. <b>Drbal</b> : Psychologie. 4. Aufl.
<b>Böhmisch.</b>	I. II. III.—VI. VII.—VIII.	<b>Ritschl-Rypl</b> : Method. Elementarbuch. <b>Masařik</b> : Grammatik, 4. 5. Aufl. <b>Tieftrunk</b> : Lesebuch 1. u. 2. Th. 6. 3. Aufl. <b>Jireček</b> : Anthologie 3. Theil. 5. Aufl.
<b>Englisch.</b>	V.—VIII.	<b>Degenhardt</b> : Lehrgang der englischen Sprache. I. 3. Aufl.
<b>Französisch.</b>	V.—VIII.	<b>A. Bechtel</b> : Französische Grammatik f. Mittelschul. 1. Th. 7. Aufl.
<b>Stenographie.</b>	V.—VIII.	<b>Kühnelt A.</b> : Lehrbuch der deutschen Stenographie. 6. Aufl. <b>Engelhart</b> : Lesebuch. 3. Aufl.
<b>Masaische Religion</b>	I.—IV. V.—VIII.	<b>Wolf</b> : Religions- u. Sittenleh. 7. A. <b>Breuer</b> : Glaubens- u. Sittenleh. 5. A. <b>Wolf</b> : Geschichte Israels. 1—4. Heft 12. 11. 9. 9. Aufl. <b>Phillipson</b> : Lehrbuch für die oberen Classen. <b>Cassel</b> : Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur. 7. Aufl.

#### IV. Themen

zu den deutschen Aufsätzen in den vier oberen Classen.

#### V. Classe.

(Die mit \* bezeichneten Aufsätze sind Schularbeiten.)

1. Ein Gemälde des Herbstes.
2. \*Einzug der siegreichen Soldaten in die Stadt.
3. Göthes «Fischer» und Heines «Lorelei».
4. \*Gedanken an einem Grabe.
5. Das Ende Belzazers.
6. \*Glück und Glas wie leicht bricht das! (Im Anschluss an Uhlands: «Das Glück von Edenhall».)
7. Die Macht des Gesanges. (Im Anschluss an Uhlands: «Bertran de Born».)
8. \*Wie Gunther Brunhilden gewonnen.
9. Was wünschen wir dem Vaterlande?
10. \*Der Kampf der Curiatier und Horatier (nach Livius).
11. Die Glückseligkeit des goldenen Zeitalters (nach Ovid).
12. \*Welche Bedeutung hat der Moldaufluss für Budweis?
13. Charakteristik Gamaliels. (Nach dem 4. Ges. des Messias.)
14. \*Der Fluss ein Bild des menschlichen Lebens.
15. Ostern in der Natur.
16. \*Der Tod ein Bruder des Schlafes.
17. Herz und Hand dem Vaterland,  
Die Seele Gott dem Herrn.
18. \*Wohlthätig ist des Feuers Macht,  
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht» Schiller.
19. Wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu helfen.

Rudolf Schmidtmayer.

#### VI. Classe.

1. \*Principiis obsta, sero medicina paratur.
2. Frisch gewagt ist halb gewonnen. Durch Beispiele aus dem Leben und aus der Geschichte zu erweisen.
3. \*Was des Bürgers Fleiß geschaffen,  
Schütze treu des Kriegers Kraft!
4. Des fürsten milte üz Osterriche  
fröit dem suezen regen geliche  
beidiu liute unt ouch daz lant. — (Walth. von der Vogelweide.) Mit Bezug auf  
S. Maj. den Kaiser Franz Josef I.
5. \*Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeeres im Alterthume.
6. Siegfried im Nibelungenliede.
7. \*Der Charakter des Marius in Sallust's «bellum Jugurthinum».
8. Rüdigers Pflichtenstreit im Nibelungenliede.

9. \*Uns folgt ein Ruhm, der ewig bleibt,  
Wenn wir gestorben sind,  
Gestorben für das Vaterland  
Den ehrenvollen Tod. (Klopstock.)
10. Major Tellheim in Lessings «Minna von Barnhelm».
11. \*O dreimal seliges Volk, dem einsam in Gründen die Tage  
Wie sanfte Weste verfliegen! (E. v. Kleist.)
12. Das Lob Deutschlands in Klopstocks Ode «Mein Vaterland».
13. Das Lob Italiens. Nach Vergil.
14. \*Der Mensch im Kampfe mit der Natur.

### VII. Classe.

1. Wohl wieget Eines viele Thaten auf, —  
Das ist um Deines Vaterlandes Noth  
Der Heldentod. (Uhland.)
2. \*Die gute Sache stärkt den schwachen Arm.
3. Die Vorfabel von Lessings «Nathan».
4. \*Willst Du immer weiter schweifen?  
Sieh, das Gute liegt so nah! (Auf unser Vaterland angewendet).
5. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit,  
Und neues Leben blüht aus den Ruinen. (Mit Bezug auf Goethes «Götz von Berlichingen».)
6. \*Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser,  
Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind! (Goethe.)
7. Der Herzog Alba in Goethe's «Egmont».
8. \*Treue Liebe bis zum Grabe  
Schwör ich Dir mit Herz und Hand;  
Was ich bin und was ich habe,  
Dank ich Dir, mein Vaterland. (Hoffmann v. Fallersleben.)
9. Welchen Nutzen und welches Vergnügen gewährt uns die Beschäftigung mit den  
Wissenschaften und der Dichtkunst? (Nach Cicero «pro Archia poeta».)
10. \*Zwar herrlich ist die lideswerte That,  
Doch schön ist's auch, der Thaten stärkste Fülle  
Durch würd'ge Lieder auf die Nachwelt bringen. (Goethe, Tasso.)
11. Schön ist der Friede, . . .  
Doch der Krieg auch hat seine Ehre. (Schillers «Braut von Messina».)
12. \*Die Welt ist vollkommen überall,  
Wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual. (Schillers «Braut von Messina».)
13. Der Ackerbau als Anfang der menschlichen Cultur. (Mit Benützung von Schillers  
«Eleus. Fest».)
14. \*Nicht der ist auf der Welt verwaist,  
Dem Vater und Mutter gestorben,  
Sondern der für Herz und Geist  
Keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Rückert.)



### VIII. Classe.

1. Östreich, Deine Todten sollst Du ehren! Körner.
2. \*Die Exposition des Epos «Hermann und Dorothea» von Goethe.
3. Der Marquis von Posa in Schillers «Don Carlos».
4. \*Heilig sei Dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher  
Als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich. Goethe.
5. Die episodischen Handlungen in Schillers «Wilhelm Tell»; auf welche Weise sind  
dieselben mit der Haupthandlung verknüpft?
6. \*Der Mann ist wacker, der, sein Pfund benutzend, zum Dienst des Vaterlands  
kehrt seine Kräfte. Rückert.
7. Bei welchen Gelegenheiten haben die Völker Österreichs ihrer Liebe zum Herrscher-  
hause besonders kräftigen Ausdruck verliehen?
8. \*Wohl darfst Du stolz und freudig, Austria, Dein Haupt erheben!  
Viel hat Dich der Herr gesegnet; doch darfst Du auch rühmend sagen,  
Dass bei Dir die edlen Kerne reich und herrlich Frucht getragen. A. Grün.
9. Inwiefern trägt Wallenstein in Schillers Tragoedie selbst die Schuld seines  
Unterganges?
10. \*In welchem Sinne kann Schiller seine Tragoedie «Die Braut von Messina» mit  
den Worten schließen: «Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel  
größtes aber ist die Schuld»?
11. Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel — aber auch eine Gefahr  
für sie.
12. \*(Maturitätsprüfungsthema) Treu jedem Wort, das Mann dem Manne gab,  
Treu jener Wahrheit, die mit uns geboren,  
Dem Lande treu, das Wiege uns und Grab,  
Dem Kaiser treu, dem wir den Eid geschworen! Grillparzer.

Fr. Kocian.

### V. Freie Gegenstände.

**A. Böhmisches Sprachunterricht:** (relativ obligat). Der böhmische Sprachunterricht wurde in  
6 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche erteilt.

I. Abtheilung. (I. Classe A und B. Lehrer Wenzel Pischl.)

Das Wichtigste vom Verbum und von der Declination des Nomens. Einübung  
des Lehrstoffes durch Lesen und durch Uebersetzungen und Einübung der  
richtigen Aussprache. Orthographische Uebungen. Monatlich eine Schularbeit.

II. Abtheilung. (II. Classe. Lehrer Wenzel Pischl.)

Zusammenfassende Wiederholung der Lehre vom Verbum und der harten  
Declination. Die weiche Declination der Substantiva; die Adjectiva dreier  
Endungen. Die abweichende Declination, der Dual, Declination der Orts-,  
Ländernamen und Eigennamen. Lesen, Uebersetzen und Erklären ausgewählter  
Lesestücke in Tieftrunk's Lesebuch, I. Theil. Memorieren leichter Gedichte.  
Einüben des Lehrstoffes durch Uebersetzungen. Monatlich eine Haus- und  
eine Schularbeit.

III. Abtheilung. (III. Classe A und B. Lehrer Jakob Mayer.)

Zusammenfassende Wiederholung der Declination der Substantiva und Adjectiva dreier Endungen. Die Adjectiva einer Endung, Adj. possessiva; Comparation der Adjectiva; Adverbia, deren Bildung und Comparation. Pronomina. Numeralia. Sonst wie in der II. Abtheilung.

IV. Abtheilung. (IV. Classe. Lehrer P. Marian Holba.)

Wiederholung und Ergänzung der Lehre vom Numeale. Fortsetzung und Ergänzung der Lehre von der Flexion des Verbuns. Eintheilung des Verbuns nach der Qualität der Handlung. Sonst wie in der II. Abtheilung.

V. Abtheilung. (V. und VI. Classe. Lehrer Dr. J. Kubišta.)

Wiederholung und Ergänzung der Lehre von der Qualität der Verbalhandlung. Die Präpositionen. Gebrauch des Transgressivs. Die wichtigsten syntaktischen Verschiedenheiten der beiden Sprachen. Sonst wie in der II. Abtheilung.

VI. Abtheilung. VII. und VIII. Classe. Lehrer Dr. J. Kubišta.)

Syntax. Kurzgefasste Uebersicht der Entwicklung der Literatur der alten, mittleren und neuen Periode. Specielle Besprechung der Biographie und der bedeutenden Werke der hervorragendsten Schriftsteller der neuen Periode. Lesen, Uebersetzen und Erklären ausgewählter Partien aus deren Werken auf Grundlage von Jos. Jireček's Anthologie, III. Theil, 5. Aufl. Monatlich je eine Haus- und eine Schularbeit. Uebersetzungen von größeren Schilderungen, Erzählungen und Charakteristiken.)

**B. Französische Sprache:** (Lehrer Wenzel Pischl.)

I. Abtheilung. (wöchentlich 2 Stunden). Das Wichtigste aus der Formenlehre. Uebersetzung französischer und deutscher Übungsstücke behufs Aneignung einer correcten Aussprache mit steter Berücksichtigung der Bindungsregeln beim Lesen. Monatlich eine Schularbeit. Jahresremuneration 100 fl.

**C. Gesang:** (Lehrer P. Marian Holba.) 3 Abtheilungen; 5 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung (wöchentlich 2 Stunden). Kenntniss der Noten, Intervallenlehre, richtige Intonation, Treffübungen innerhalb der einfachen Durscalen, Einübung einfacher ein- und zweistimmiger Lieder.

II. und III. Abtheilung (wöchentlich 3 Stunden). Einübung vierstimmiger kirchlicher und weltlicher Gesänge im gemischten Chor und im Männerchor mit besonderer Berücksichtigung des patriotischen Liedes. — Jahresremuneration 180 fl. ö. W.

**D. Zeichnen:** (Lehrer Wenzl Zückert, Supplent an der k. k. Staatsrealschule). 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung. Das geometrische Ornament. Uebungen aus freier Hand nach Tafelzeichnungen.

II. Abtheilung: Uebungen nach Draht- und Holzmodellen.

III. Abtheilung: Das polychrome Ornament. Zeichnungen nach Holz- und Gipsmodellen. Der Regalkopf, Kopfzeichnen nach Vorlagen und Modellen. Jahresremuneration 240 fl.

**E. Kalligraphie:** (Lehrer Franz Pietsch.) 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung: (I. Classe A und B.) 2 Stunden wöchentlich. Deutsche Current- und englische Cursivschrift. Uebungen nach Vorschrift an der Schultafel mit Ausschluss jeder Art von Kunstschrift.

II. Abtheilung: (II. Classe A und B.) 2 Stunden wöchentlich. Wiederholung der deutschen Current- und englischen Cursivschrift auf einfachen Linien. Die Rondschrift. Uebungen nach Vorschriften. Jahresremuneration 160 fl.

**F. Stenographie:** (Lehrer Siegmund Hudler, k. k. Realschulprofessor.) 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung: Die Wortbildungslehre. Die Vor- und Nachsilben. Die Wortkürzungslehre. Theorie der Satzkürzung. Schreib- und Leseübungen.

II. Abtheilung: Wiederholung der Wortkürzungslehre. Satzkürzungslehre. Lese- und schnellschriftliche Uebungen. Jahresremuneration 200 fl.

**G. Turnen:** (Lehrer Ferdinand Straube, k. k. Uebungslehrer.) 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche.

I. Abtheilung: (I. und II. Classe A und B.) Uebungen der Reihe. Freiübungen einfacher Art. Geräthübungen. Turnspiele.

II. Abtheilung: (III. A und B und IV. Classe.) Uebungen des Reihenkörpers. Zusammengesetzte Freiübungen. Leichtere Geräthübungen. Turnspiele.

III. Abtheilung: (V. bis VIII. Classe.) Uebungen der Reihengefüge. Schwierigere Verbindungen der Freiübungen. Eisenstabübungen. Riegenturnen an allen zur Verfügung stehenden Apparaten der 2. und 3. Stufe. Angemessene Turnspiele. Jahresremuneration als k. k. Uebungslehrer ad hoc keine.

#### **H. Einrichtungen und Verfügungen zur Pflege der Gesundheit und der körperlichen Ausbildung der Jugend.**

Der Gesundheitspflege wurde auch im abgelaufenen Schuljahre die vollste Aufmerksamkeit gewidmet. — Im Schulgebäude selbst sind die möglichsten sanitären Vorkehrungen getroffen, und ist den Schülern auch die Möglichkeit geboten, während der Unterrichtspausen sich im Garten oder Hofe an der frischen Luft zu erholen. — Gelegentlich der December-Conferenz ad hoc wurden die verschiedenen sanitären Vorkehrungen eingehend besprochen, und die Wünsche des Lehrkörpers protokollarisch aufgenommen und dem h. k. k. L.-S.-R. vorgelegt.

Der bestehende «Eislaufverein» ist auch heuer der Direction durch Ausfolgung von Freikarten und Ermäßigung der Saisongebür entgegengekommen; ebenso hat der Unterstützungsverein an 11 Schüler Schlittschuhe ausgefolgt; die Witterung jedoch war ungünstig, und kam es zu keiner ordentlichen Eisbildung, so dass nur wenige Tage zum Eislaufe benützt werden konnten.

Der Besitzer des «Ferdinandsbades» hat unter gleich günstigen Bedingungen wie im Vorjahre den Gymnasialschülern seine Badelocalitäten zur Verfügung gestellt, und machten die Schüler in den Wintermonaten von dieser Begünstigung auch Gebrauch.

Der löbl. Stadtrath hat wie alljährlich auch heuer wieder 20 Freikarten zur Benützung der Schwimmschule an fleißige Schüler ausfolgen lassen und die Saisonkarte für Schüler auf 1 fl. ermäßigt. — Auch ein «Freibad» wird vom Stadtrathe zur Verfügung gestellt, aber von den Schülern weniger benützt. — Das Kahnfahren und Radfahren wurde den Schülern unter gewissen Bedingungen gestattet.

Der Gesangsprofessor P. Marian Holba unternahm mit den Sängereinheiten wiederholte Ausflüge; ebenso wurden auch botanische Excursionen durchgeführt. Die gemeinschaftlichen Schüler-Ausflüge unter Führung der Classenvorstände und der andern Professoren fanden auch im abgelaufenen Schuljahre Anklang u. z. zog die I. und II. Classe nach Neudorf und besichtigte das in der Nähe dieses Ortes befindliche Wasserwerk zur Beschaffung von Trinkwasser für die Stadt Budweis. — Die III. und IV. Classe benützte die Bahn bis Krems, bestieg den Schöninger und stieg dann nach Adolfsthal hinab, fuhr nach Poříč und von da nach Hause. — Die V. Classe wählte Gratzen und Strobnitz, die VI. Classe die Glasfabrik Georgenthal zu ihrem Ausflugsorte. — Die VII. und VIII. Classe fuhr nach Goldenkron, bestieg den Schöninger und begab sich dann nach Krummau, von wo die Bahn zur Heimkehr benützt wurde. — Alle diese Ausflüge wurden gleichzeitig am 15. Juni unternommen, und fanden die Ausflügler überall die gastlichste Aufnahme und das freundlichste Entgegenkommen, wodurch ihnen reichlich Gelegenheit geboten wurde, alles Wissens- und Sehenswerte in Augenschein zu nehmen. — Ohne jeden erheblichen Unfall wurde am selben Tage die Heimkehr bewerkstelligt, und ist es eine angenehme Pflicht für die Direction, an dieser Stelle allen jenen, die in irgendeiner Weise zur Erreichung des Zweckes dieser Ausflüge beigetragen haben, den besten Dank auszudrücken. Den Schülern bleibt dieser Ausflug stets in angenehmer Erinnerung, und tragen diese Ausflüge sehr viel dazu bei, dass die Schüler Land und Leute des südlichen Böhmens und so einen großen Theil ihres engeren Vaterlandes genau kennen lernen.

Die «Jugendspiele» wurden mit dem 5. Mai begonnen und bis zum Jahresschlusse eifrigst betrieben. — Die löbl. Stadtvertretung hat in schulfreundlichster Weise den ganzen Spielplatz umzäunen und ebenen lassen, so dass er den Anforderungen ganz entspricht; das k. k. priv. Scharfschützencorps hat seine angrenzenden Localitäten bereitwilligst zur Verfügung gestellt und den Zieler beauftragt, für die Aufbewahrung der Spielgeräthe Sorge zu tragen. — Die im Vorjahre gemachten Erfahrungen wurden zu Besserungen benützt, und ist die ganze Einrichtung nunmehr eine zweckmäßigere.

Der Jugendspielhort, welcher im Vorjahre ins Leben gerufen wurde und alle beteiligten Kreise in sich fasst, hat einen 7gliedrigen engeren Ausschuss gewählt, welcher nun leichter die Arbeit bewältigt und nur in wichtigen Fragen das Plenum einberuft.

Die Bereitwilligkeit, mit welcher die Lehrkörper sich an der Überwachung der Schüler beteiligen, bewirkt, dass die Beteiligung der Schuljugend eine große ist und keinerlei Unzukömmlichkeiten vorkommen.

Die eigentliche Spielleitung und die Erhaltung der Spielordnung ist in die Hände der Schüler gelegt; auch die Übergabe und Übernahme der Spielgeräthe wird von den Schülern besorgt.

Die abgeänderte Spielordnung lautet:

1. Die Oberleitung der Spiele wird abwechselnd von je 2 Mitgliedern des Jugendspielhortes und ihrer Vertreter besorgt.

2. Die Spielaufseher können sein: a) Lehrkräfte der betreffenden Anstalten. — b) Vorturner des Turnvereines. — c) Schüler der oberen Classen der Mittelschulen und der Lehrerbildungsanstalt. — d) Kindergärtnerinnen und Kinderwärterinnen.

3. Die Spielordner bestehen aus Schülern aller Anstalten und werden von den Spielaufsehern oder den Mitschülern gewählt.

Die Spielaufseher können unter Umständen auch besoldet werden.

Die Spielaufseher und Spielordner (Spielleiter) unterstehen der Oberleitung, die Ordner den Aufsehern. — Die Spielenden haben den Aufsichtsführenden unbedingt zu gehorchen. Widersetzlichkeiten und Ungehörigkeiten sind den betreffenden Schulleitungen anzuzeigen.

4. Der Spielplan wird von den jeweiligen Turnlehrern gemeinsam mit dem Turnwarte des Turnvereines ausgearbeitet und dem Jugendspielausschusse zur Genehmigung vorgelegt. — Eine Abweichung von demselben ist ohne Genehmigung des Spielausschusses nicht gestattet. — Die Spielgeräthe werden von den Spielordnern aus ihrem Verwahrungsorte abgeholt und wieder dahin abgegeben.

5. Die Spieltage sind derzeit nachfolgend vertheilt, können jedoch von Monat zu Monat wechseln. Montag und Donnerstag spielen die Schüler der Mittelschulen; Dienstag und Freitag die Schülerinnen aller Mädchenschulen; Mittwoch und Samstag, ev. Montag und Donnerstag die Schüler der Knaben-, Volks- und Bürgerschule.

6. Spielbeginn und Spieldauer. Die Spieler versammeln sich in der Regel in den Schulen und rücken geordnet unter Aufsicht nach dem Spielplatze ab. Der Spielbeginn, derzeit zwischen 5—8 Uhr abends, wird von den Schulleitungen im Einverständnisse mit dem Ausschusse bestimmt. Die Spieldauer beträgt mindestens eine Stunde; die Zeit des Hin- und Rückmarsches wird nicht eingerechnet.

7. Die Standorte der einzelnen Classen und Abtheilungen sind durch numerierte Tafeln bezeichnet. Diese Tafeln nehmen die Spielordner beim Einrücken vom Spielaufseher in Empfang und bezeichnen damit den Stand ihrer Abtheilung. — Der zugewiesene Platz darf nicht überschritten werden.

8. Das Mitspielen unbefugter Personen ist nicht gestattet. — Die Zuschauer können die Plätze außerhalb des eingefriedeten Spielplatzes einnehmen.

9. Nach dem Schlusszeichen sind die Spielgeräthe und Standtafeln sofort an den Aufbewahrungsort zu bringen. — Die Classen haben sich zu ordnen, worauf die anwesenden Schüler gezählt und in ein Zählbuch eingetragen werden.

10. Der Abmarsch erfolgt in strammer Haltung und im Marschschritt, eventuell unter Absingung geeigneter Turnlieder; spätestens bei der neuen Maltzschbrücke wird der Zug aufgelöst.

Der Spielplan wurde für die sämmtlichen Schulen vom k. k. Turnlehrer Ferdinand Straube zusammengestellt und lautet für die Mittelschulen nachstehend:

### Spielplan für Mittelschulen 1892.

Spieltage		Gleichzeitiger Aufmarsch von allen Theilnehmern		
		I. u. II. Classe	III. u. IV. Classe	Oberclassen
5. Mai	13. Juni	Komm mit! Wanderball (m. 1 Ball). Schwarzer Mann.	Kreismette. Hinkampf. Schlaglaufen.	Wettlauf. Ringkampf. Reiterball.
9. u. 12. Mai	20. u. 23. Juni	Wettlauf. Gänsedieb. Geier und Henne. Mettenspiel.	Gesellsch.-Bocksprung. Fuchs zu Loch. Wettlauf. Seilziehen.	Gesellschüb. i. Tragen. Bärenschlagen. Kreismette. Drittenschlagen.
16. u. 19. Mai	27. u. 30. Juni	Gärtner. Pelzen. Hinkampf. Schwungseil.	Marschüb. m. Schwenk. Wanderball m. 2 Bäll. Bärenschlagen. Stehball.	Seilziehen. Wettlauf. Steinstoßen. Barlaufen.
23. Mai	4. u. 7. Juli	Schlingellauf, Schnecke. Katze und Maus. Jagd. Ballrathen.	Drittenschlagen. Mettenspiel. Wächter und Dieb. Schneide- o. Hockezeck.	Wächter und Dieb. Fußball. Fuchs zu Loch. Gerwerfen.
30. Mai 2. Juni	11. u. 14. Juli	Fuchs zu Loch. Plumpsack. Nationalball. Zecke.	Fußball. Seilziehen. Jagd. Topfchlagen.	Ziehkampf. Burgball. Hinkampf u. Stabring. Deutsches Ballspiel.
9. Juni		Corporal. Rufmette. Seilziehen. Guten Morgen, Herr Fischer!	Tag und Nacht. Schwungseil. Ziehkampf. Wettlaufen.	Drittenschlag m. d. Ball Barlauf. Steinstoß u. Wettspring. Reiterkampf.

Die Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie an diesem Orte allen jenen Factoren und Jugendfreunden, die sich theils durch namhafte Geldspenden, theils durch Schenkung von Spielgeräthen oder in irgend einer Weise um die Ein- und Durchführung der Jugendspiele verdient gemacht haben, u. z. der löbl. Gemeindevertretung, dem löbl. k. k. Scharfschützencorps, der löbl. Direction und dem Creditvereine der Sparcassa, der löbl. Direction der «Biene», dem löbl. Bräuausschusse, der löbl. Leitung der Escomptebankfiliale und des Böhmerwaldbundes, dem löbl. Geselligkeitsvereine, dem löbl. Turnvereine, Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Hofrath und Vicepräsidenten des k. k. Landesschulrathes Franz Zabusch, Sr. Hochwohlgeboren Herrn Franz Edlen von Hardtmuth nochmals den gebührenden Dank abstattet.



VI. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Post-Nr.	Name des Schülers	Classe	Name des Stipendiums	Datum und Zahl der Verleihung	Höhe des Betrages
					fl.
1	Röschl Leopold	I.	Abbl'sches Convict-stipendium	2. März 1892, Z. 10.229 (N.-Ö. Statth.)	150
2	Laveran Franz Ritter von Hinzberg	III.	Landschaftliches Akademie-Stipendium Ritter v. Schwandtner's Stipendium	21. Decem. 1889, Z. 16.889 (Statth. Linz.)	210
				23. Mai 1890, Z. 29.806 (Statth. Wien.)	472 $\frac{1}{2}$
3	Müller Karl	III.	Rumpf'sches Univ.-Stipendium	20. März 1891, Z. 1420 Rector d. W. Univ.	100
4	Kocian Franz	IVa.	Heider'sche Stiftung	22. März 1892, Z. 26.331 (Statth.)	200
5	Meyer Johann	IVb.	Rumpf'sches Univ.-Stipendium	20. März 1891, Z. 1420 Rector d. W. Univ.	100
6	Jesser Paul	V.	Jičiner Stud.-Stiftung Nr. 43.	27. März 1890, Z. 111.034 (Statth.)	100
7	Klofetz Ignaz	V.	Jičiner Stud.-Stiftung Nr. 71.	27. Febr. 1879, Z. 97.517 (Statth.)	100
8	Stehr Karl	V.	Jičiner Stiftung Nr. 52	27. Febr. 1889, Z. 9897 (Statth.)	100
9	Buchner Franz	VII.	Rosenberg-Schwarzenberg'sche Stiftung Nr. 2	20. Mai 1888, Z. 33.778 (Statth.)	200
10	Heissler Karl	VIII.	Gefällsstraffond	7. August 1887, Z. 22.177 (Fin.-Min.)	150
11	Wolf Peter	VIII.	P. Bartholom. Trillsamm'sche Stiftung Nr. 1. u. 2.	16. Juni 1885, Z. 21.334 (Statth.), 10. Febr. 1888, Z. 42.235 (Statth.)	170
					210
12	Korcsek Franz	IVa.	Kaiser-Jubiläums-Handstipendium	Vom Lehrkörper verliehen.	25
13	Jungwirth Thomas	VII.	Kaiser-Jubiläums-Handstipendium		25
14	Lex Franz	VI.	Domprobst Geith'sche Stiftung	Durch Wahl der Schüler.	12
15	Elišek Franz	VIII.	Domprobst Geith'sche Stiftung	Durch Wahl der Schüler.	12
				Summa	2336 $\frac{1}{2}$



## B. Locales Unterstützungswesen.

### I. Geldverrechnung.

Rechnungsausweis des Vereines zur Unterstützung dürftiger Schüler des k. k. deutschen Staatsgymnasiums im 19. Verwaltungsjahre (vom 15. Juli 1891 bis 1. Juli 1892.)

1. Einnahmen	Betrag		2. Ausgaben	Betrag	
	fl.	kr.		fl.	kr.
1. Beiträge der Mitglieder . . . . .	174	90	1. An Unterstützungen mit Bargeld . . . . .	30	—
2. Erträgnis der Sammlung unter den Schülern . . . . .	69	41	2. Für Kleidungsstücke . . . . .	235	80
3. Erlös von 232 Stück verkaufter Gesangsbücher . . . . .	99	85	3. Für Schulbücher u. Schulrequisiten . . . . .	103	18
4. Reinertrag des Vortrages des Phys. Finn . . . . .	30	14	4. An Kaiserjubil.-Handstipendien . . . . .	50	—
5. Spende der löbl. Budweiser Sparcasse . . . . .	50	—	5. Für 1000 Stück Gesangsbücher . . . . .	396	30
6. Zinsen von angelegten Capitalien . . . . .	78	30	6. Für Büchereinbände . . . . .	3	50
7. Reinertrag des vorjährigen Abiturientenkränzchens . . . . .	20	—	7. Dem Vereinsdiener . . . . .	10	—
8. Diverse . . . . .	16	30	8. An den Reservefond die Zinsen . . . . .	56	63
Summa . . . . .	538	90	Summa . . . . .	885	41

### Übersicht über die Geldgebarung im Schuljahre 1891—1892.

1. Cassarest des Vorjahres . . . . .	956 fl. 96 kr. ö. W.
2. Reservefond des Vorjahres . . . . .	1604 » — » » »
3. Einnahmen (Summa) . . . . .	538 » 90 » » »
4. Ausgaben Summa) . . . . .	885 » 41 » » »
5. Verfügbare Barschaft für das folgende Jahr . . . . .	610 » 45 » » »
6. Reservefond für das folgende Jahr . . . . .	1660 » 63 » » »

Ad. Süssner,  
h. t. Cassier.

Dr. M. Koch,  
Obmann.

### II. Unterstützungsbibliothek.

Die Bücherlade für arme Schüler wurde im Schuljahre 1892 durch Ankauf um 25 Bücher — im Ankaufswerte von 33 fl. 18 kr. und durch Schenkungen der Verlagsbuchhandlungen Tempský, Gerold, Hölder, sowie der Abiturienten des Jahres 1891 um 89 Bücher vermehrt, so dass dieselbe nach Ausscheidung der unbrauchbar gewordenen älteren Auflagen (20 Stück) am Schlusse des Schuljahres 1892 über 745 Schulbücher verfügt.

Hievon wurden im Laufe des Schuljahres 1892 zur unentgeltlichen Benützung an arme Schüler verabfolgt: In I. 85 Bücher an 19 Schüler, in II. 32 Bücher an 13 Schüler, in III. 114 Bücher an 22 Schüler, in IV. 52 Bücher an 12 Schüler, in V. 83 Bücher an 12 Schüler, in VI. 48 Bücher an 12 Schüler, in VII. 24 Bücher an 5 Schüler und in VIII. 56 Bücher an 10 Schüler; in Summa 494 Bücher an 105 Schüler.

Außerdem wurden 13 dürftige Schüler mit Schulrequisiten im Gesamtwerte von 70 fl. ö. W. beschenkt.

### III. Freitische und Geldunterstützungen.

Die Anzahl der Freitische, welche mittellosen Schülern der Anstalt von edelherzigen Wohlthätern gewährt wurden, beträgt 52 in der Woche.

Im bisch. Knabenseminar zahlten 7 Schüler ermäßigte Preise, 7 Schüler hatten Freiplätze. — Vom deutschen Studentenconvicts-Vereine genossen 13 Schüler und vom Böhmerwaldbunde 4 Schüler monatliche Unterstützungen und zwar erstere im Betrage von 180 fl., letztere von 25 fl. für das Schuljahr. — 20 arme Schüler erhielten durch die Munificenz der löbl. Gemeindevertretung unentgeltlichen Schwimmunterricht, und allen Schülern wurde von der löbl. Direction des Museums der freie Eintritt in das bereits sehr reichhaltige und interessante städtische Museum gestattet.

Die Direction fühlt sich angenehm verpflichtet, den p. t. hochherzigen Gönnern, Wohlthätern und Corporationen für die den Schülern des deutschen Staatsgymnasiums erwiesenen Wohlthaten und Begünstigungen den wärmsten Dank auszusprechen.

### VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

#### a) Einnahmen.

Cassarest vom Jahre 1891 . . . . .	— fl. — kr.
Aufnahmestaxen von 89 Schülern à 2 fl. 10 kr. . . . .	186 » 90 »
Lehrmittelbeiträge von 325 Schülern à 1 fl. . . . .	325 » — »
Zeugnis-Duplicat-Taxen . . . . .	18 » — »
	<hr/>
	Summa 529 fl. 90 kr.

Der ganze Betrag wurde zur Vermehrung und Instandhaltung der Lehrmittel verwendet; anderweitige Einnahmen hatte die Anstalt nicht.

#### b) Zuwachs im Schuljahre 1892.

##### A) Lehrerbibliothek.

(Custos Prof. Dr. J. Kubišta.)

- a) Durch Ankauf: Heise: Fremdwörterbuch. — Frick: Lehrproben und Lehrgänge. — Goedecke: Deutsche Dichtung. — Weiß: Weltgeschichte. — Ortschaften-Verzeichnis nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 31. December 1890. — Autenrieth: Wörterbuch zu Homer. — Ameis: Homer's Ilias. — Mommsen: Römische Geschichte. — Grillparzer's Lebensgeschichte von H. Laube. — Frankl: Zur Biographie Grillparzer's. — Bötticher: Die Akropolis von Athen. — Bötticher: Olympia. — Rheinhard: Album des classischen Alterthums. — Petermann: Geographische Mittheilungen. — Österreichisch-ungarische Revue. — Grimm: Deutsches Wörterbuch. — Gretschl: Jahrbuch der Erfindungen. — Fleckeisen: Jahrbücher für Philologie und Paedagogik. — Hartel: Zeitschrift für österreichische Gymnasien. — Weinhold: Zeitschrift des Vereines für Volkskunde. — Müllenhoff: Deutsche Alterthumskunde. — Grote: Geschichte Griechenlands.

Österreichische Mittelschule. — Hirsch: Mittheilungen der historischen Litteratur. Schlesinger: Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. — Verordnungsblatt pro 1892. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. — Jüttner: Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien.

- b) Durch Schenkung: Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien: 1). Almanach der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 1890. — 2). Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Philosophisch-historische Classe, 122—123. Band. — Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe: I. Abtheilung, 99. Band, 4.—10. Heft. — II. Abtheilung a: 99. Band, 4.—10. Heft. — II. Abtheilung b: 99. Band, 4.—10. Heft. — III. Abtheilung, 99. Band, 4.—10. Heft. — 3). Archiv für österreichische Geschichte, 76. Band, 1.—2. Heft. 77. Band, 1. Heft. — Vom Prof. W. Eymers: Die Lateinlectüre in der V. Classe. — Von A. Hölder: Sophokles' Antigone. — Von der Stadtgemeinde Aussig: Bericht über die demographischen Verhältnisse der Stadt Aussig, von Dr. M. Marian. — Vom h. k. k. Landesschulrath: 1). Wiener Vorlageblätter für archäologische Übungen von Otto Benndorf. Jahrgang 1888, 1889, 1890/91. — 2). Österreichische botanische Zeitschrift von Dr. A. Skofitz. — Von der k. k. Central-Commission in Wien: Mittheilungen der k. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmale.

### B) Schülerbibliothek.

(Custos Professor Franz Kocian.)

- a) Durch Ankauf: Onkel Benjamin. Illustr. Geschichtenbuch für die reifere Jugend. Von Fr. Scherer, Wien. — Gesundheit und Jugend. Kurze Erzählungen und Abhandlungen zur Förderung der Gesundheitspflege. Von H. Herold, Münster. — Geschichtsbilder aus den Kronländern Österreich-Ungarns, von Dr. Js. Proschko, Wien. — Geschichten und Sagen aus alter Zeit, von A. R. Hope, Berlin. — Aus der Heimat. Vaterländische Erzählungen für die Jugend, von Hermine Proschko, Wien. — Die Mongolenschlacht bei Olmütz. Geschichtl. Erz. aus dem 13. Jahrhundert, von G. Höcker, Wien u. Teschen. — Österreicher in Mexiko. Erzählungen aus den Tagen des Kaisers Maximilian, von Groner, Wien u. Teschen. — Schulstaub und Sonnenschein. Erzähl. aus dem Schülerleben deutscher Vergangenheit, von Dittmar, Leipzig. — Jagdabenteuer in fremden Erdtheilen. Für die Jugend zusammengestellt von J. Trauge, Münster. — Pflichtgetreu. Eine Erz. für die Jugend, von Fr. Hoffmann, Stuttgart. — Durch alle Meere. Der reiferen Jugend erz. von E. v. Barfus, Stuttgart. — Abenteuerer. Bunte Bilder aus der Geschichte der Entdeckungsreisen. Der reiferen Jugend erz. von C. Falkenhorst, Stuttgart. — Der Tulpenschwindel. Eine Erzählung für die Jugend, von Ebeling, Glogau. — Franklin, der Held des nördl. Eismeeres, von Schumann, Leipzig. — Die Lectüre, oder: Wie

soll man lesen? Von Fr. X. Wetzel, Lindau. — Emin Pascha, ein deutscher Forscher und Kämpfer im Innern Afrikas, von Staby, Stuttgart. — Eine Orientreise, von Fr. Graf Th.-H., Wien. — Hölders Classikerausgabe 27. Heft: Coriolanus von Shakespeare, Wien — Graesers Schulausgabe class. Werke: Kleist's Käthchen von Heilbronn, Wien.

- b) Durch Schenkung: Von dem vorjährigen Abiturienten J. Pollak: Lessings «Laokoon» und Goethes «Hermann und Dorothea» herausgegeben von A. Hölder, Wien. — Lessings «Miss Sarah Sampson» herausgegeben von Graeser, Wien. — Grillparzers «Sappho», Schulausgabe von Lichtenheld, Stuttgart, Cotta. — Von Herrn Prof. W. Eymer in Budweis: Ehrentage Österreichs. Blätter aus dem Ruhmeskranze des österr.-ungar. Heeres, von O. Teuber, Wien. — Von der Verlagsbuchhandlung Seidl und Sohn in Wien: Das Buch vom Vater Radetzky, von Dunker, Wien, Verlag des Radetzky-Denkmal-Comités. — Von der Verlagsbuchhandlung C. Gerold's Sohn in Wien: Gedichte von Rudolf Graf Hoyos. Wien.

### C) **Physikalische Lehrmittelsammlung.**

(Custos Prof. Dr. St. Zach.)

Durch Ankauf: Fortins Gefäßbarometer. — Große chem. Harmonika mit 7 Resonatoren. — Peltier's Kreuz. — Zwei rechtwinklige Prismen zum Nachweise des Unterschiedes der gewöhnlichen und totalen Reflexion. — Messcylinder zum Regensmesser. — Blastischvorrichtung für Leuchtgas.

### D) **Naturhistorische Lehrmittelsammlung.**

(Custos Prof. Dr. A. Hatle).

- a) Durch Ankauf: 6 Modelle nach Barta zur Erklärung der Hemiëdrie. 5 Stück verschiedener Gesteinsarten. Skelettierter Fuß des Pferdes; die große Hufeisennase, die weiße Bachstelze, der Kolkrabe und der Wachtelkönig, und 8 verschiedene Weichthierarten in Weingeist.
- b) Durch Schenkung: 2 Vogelarten vom Schüler Löwy V. und 3 Stück von Eisenabarten vom Schüler Fürst III. Zur Erneuerung und Erhaltung der Sammlungen haben beigetragen: Herr Ad. Lindner, k. k. Hauptmann d. R., und die Schüler Zucker II. Stabernak II. Libowitzky IV. Holuba V. und Matuschka VIII.

### E) **Geographisch-historische Lehrmittel.**

(Custos Prof. Dr. W. Ladenbauer.)

- a) Durch Ankauf: Karte von Afrika. — Zwei Eisenbahnkarten von Europa. — Drei Tableaux und zwar: Ein Stammbaum der Habsburger. — Eine Münzentabelle. — Ein Wappentableau.
- b) Durch Schenkung: Ein Stammbaum der europaischen Dynastien. (Vom Tertianer Wilh. Müller.) Zwei Stammbäume der Habsburg-Lothringer.

**F) Zeichenlehrmittel.**

(Custos Wenzel Zückert.)

Dieselben erhielten keinen Zuwachs.

**G) Geometrische Lehrmittel.**

Dieselben erhielten keinen Zuwachs.

**H) Gesangslehrmittel.**

(Custos P. Marian Holba.)

- a) Durch Ankauf: Eine Normalstimmgabel. Kothe, Leitfaden für den Gesangsunterricht. Orgelbuch von Othm. Berger. Abt, Duett-Album, 2 Hefte. Außerdem wurden zu vorhandenen Partituren Einzelstimmen geschrieben und schadhafte Exemplare durch neue ersetzt.
- b) Durch Schenkung von Prof. M. Holba: Ave Maria von Fr. Liszt für gem. Chor. Erinnerungen eines alten Landwehrmannes für Männerchor.

**I) Münzensammlung.**

(Custos Prof. Dr. W. Ladenbauer.)

Durch Schenkung: Vom Herrn Dir. Julius Kroner 2 Silbermünzen; von den Quintanern Markowitz und Meissl: 3 Silber-, 1 Nickel-, 1 Bronze- u. 18 Kupfermünzen.

**Stand der Lehrmittelsammlungen am Schusse des Schuljahres 1892.**

	Zuwachs 1892	Stand am Schlusse des Schuljahres 1892
<b>Lehrerbibliothek:</b>		
in Gesamtnummern . . . . .	22	2170
in Bänden . . . . .	71	5005
in Heften . . . . .	4	133
in Programmen . . . . .	453	9690
<b>Slavische Abtheilung:</b>		
in Nummern . . . . .	4	357
in Bänden . . . . .	4	472
in Heften . . . . .	—	20
<b>Schülerbibliothek:</b>		
in Nummern . . . . .	26	1240
in Bänden . . . . .	26	1589
<b>Slavische Abtheilung:</b>		
in Nummern . . . . .	—	214
in Bänden . . . . .	—	334

	Zuwachs 1892	Stand am Schlusse des Schuljahres 1892
<b>Physikalische Apparate:</b>	6	569
Chemische Apparate		27
Chemische Präparate		173
<b>Zoologische Sammlung:</b>		
Wirbelthiere	6	415
Andere Thiere	8	1731
Sonstige zoologische Objecte	1	124
<b>Botanische Sammlung:</b>		
Herbariumblätter		2007
Sonstige botanische Gegenstände		108
<b>Mineralogische Sammlung:</b>		
Naturstücke	5	2187
Krystallmodelle	6	231
Apparate	—	21
<b>Naturhistorische Abbildungen:</b>		57
Naturhistorische Bilder-Atlanten	—	4
<b>Geographie: Wandkarten:</b>	3	106
Atlanten	—	13
Globen*)	—	3
Tellurien	—	2
Plastische Karten	—	4
<b>Geographisch-historische Bilder und Pläne:</b>	26	68
Tableaux, Stammbäume, Tabellen	6	6
<b>Geometrie: Körper und Modelle</b>	—	45
<b>Zeichnen: Drahtmodelle &amp; Holzmodelle</b>	—	25
Gipsmodelle	—	36
Vorlageblätter	—	466
Utensilien	—	21
<b>Technologische Objecte</b>	—	64
<b>Schulbücher-Museum</b>	56	333
<b>Münzen-Sammlung</b>	26	583

\*) Ein Globus wurde als ganz unbrauchbar ausgeschieden.

### VIII. Maturitätsprüfungsergebnisse im Jahre 1891.

Zur Ablegung der Prüfung haben sich 22 Schüler der VIII. Classe gemeldet.

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 1. bis 5. Juni abgehalten und hiebei den Abiturienten nachstehende Fragen vorgelegt:

Aus dem **Latein** ins **Deutsche**: Livius, II. 40. Tum matronae — longa servitus manet.

Aus dem **Deutschen** ins **Latein**: Süpfle, Stilübungen 3. Theil Nr. 134. «Epaminondas und Pelopidas».

» » **Griechischen**: Xenophon. ed. Schenkl Memor. III. Herakles am Scheidewege. 1—5 incl. ἐγὼ παρέχω.

» » **Deutschen**: «Das Land an der Donau als Schauplatz großer weltgeschichtlicher Begebenheiten».

» der **Mathematik**: 1. Ein Gärtner hat weniger als 1000 Bäumchen. Pflanzte er dieselben in Reihen so, dass in jede 37 kommen, so bleiben ihm 8 Stück übrig; pflanzte er sie so, dass in jede Reihe 43 kommen, so bleiben ihm 11 Stück übrig; wie viel Bäumchen hat der Gärtner?

2. Welches Gewicht hat ein 42 dm. langer Eichenstamm von der Form eines abgestutzten Kegels, wenn der Radius der oberen Basis  $r=6.5$  dm. und der Radius der unteren Basis  $R=10$  dm. ist? (Das spec. Gewicht des Eichenholzes  $\sigma=0.65$ ). Wie groß wäre der Fehler in der Raum- und Gewichtsbemessung, wenn man den Eichenstamm als Cylinder betrachten würde, dessen Basis gleich ist dem geometr. Mittel zwischen der unteren und oberen Basis?

3. Welches Dreieck ist durch die Geraden:  $y=2$   
 $y=2x+6$   
 und  $y=-\frac{x}{2}+3$  bestimmt?

Aus dem **Böhmischen**: I. Abth.: Maria Theresia's Reformen aus Gindely's Geschichte für die oberen Classen der Mittelschulen, III. Band, 7. Aufl. — II. Abth.: «Homo non sibi natus, sed patriae».

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasial-Directors Wenzel Klouček vom 18. bis 21. Juli abgehalten.

Derselben unterzogen sich 20 Abiturienten, und davon wurden		Nach der Wiederhol.-Prüf.
approbiert	mit Auszeichnung . . . . .	4
	einfach reif . . . . .	11
reprobiert auf ein Jahr . . . . .	2	3
die Bewilligung zur Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .	3	—
von diesen wurden bei der Wiederholungsprüfung 2 für reif erklärt, einer auf ein Jahr reprobiert.		
	Summa 20	20

Von den 17 approbierten Abiturienten widmeten sich theologischen Studien 5, juridischen Studien 6, philosophischen Studien 0, medicinischen Studien 3 und anderen Berufsarten 3.

Mit Auszeichnung maturierten: Lurje Nathan, Rambousek Eduard, Stein Richard und Weis Hugo.

## IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

I. Mit h. Erl. v. 30. September 1891, Z. 1.786/C.-U.-M. wurde zur Sicherung des Unterrichtserfolges in den classischen Sprachen angeordnet:

1. Die lat. und griech. Hausaufgaben (Pensa) haben in den oberen Classen künftig zu entfallen. — Die dadurch in der Schule frei gewordene Zeit kann der Lectüre zugewendet werden, wo das ohne Schaden für den grammatischen Unterricht geschehen kann.

2. In jeder Oberclassen ist gegen den Schluss jedes Semesters sowohl im Lateinischen, als auch im Griechischen ein nicht gelesenes, geeignetes Stück aus dem Schulautor, mit welchem sich die Schüler hinreichend beschäftigt haben, ohne vorausgehende Vorbereitung und ohne Gestattung der Benützung von Hilfsmitteln zur Übertragung in die Unterrichtssprache als Composition zu geben, die wie jede andere Schularbeit von dem Lehrer zu corrigieren und zu censieren ist.

Einschließlich dieser Schularbeit wird die Zahl der Compositionen für jede Oberclassen im Lateinischen auf fünf, im Griechischen auf vier im Semester festgesetzt.

3. Die Privatlectüre hat bei der Maturitätsprüfung insoferne Berücksichtigung zu finden, als jeder Schüler, welcher eine Privatlectüre wenigstens in dem Umfange, der etwa einem Jahrespensum der lateinischen, beziehungsweise griechischen Schullectüre entspricht, nachzuweisen im Stande ist, zu ersuchen berechtigt sei, dass ihm auch eine Stelle aus seiner Privatlectüre vorgelegt werde.

II. Mit h. Erl. v. 5. December 1891 Z. 29.994/L.-S.-R. wurden die Weihnachtsferien bis 4. Jänner 1892 verlängert.

III. Mit h. Erl. v. 16. December 1891 Z. 28.396/L.-S.-R. wurde die Einführung von Ventilatoren in den Schullocalitäten sowie auch die Lüftung derselben durch Öffnen der Fenster sowohl in den größeren Unterrichtspausen, als auch nach dem Schlusse der Schulstunden selbst im Winter angeordnet.

IV. Mit h. Erl. v. 29. Jänner 1892 Z. 2.541/L.-S.-R. wurde eröffnet, dass denjenigen Schülern, welche die Anstalt wegen Nichtzahlung des Schulgeldes vor Ablauf eines Semesters verlassen, Abgangszeugnisse im Sinne des § 89 Pkt. 3 d. O.-E. f. Gymn. und der Min.-V. v. 10. October 1850 Z. 8.568 (R.-G.-Bl. Nr. 392) auszustellen sind. — Die Ursache des Austrittes ist in diesen Abgangszeugnissen nicht ersichtlich zu machen.

V. Mit h. Erl. v. 8. März 1892 Z. 31.699 an. 1891 L.-S.-R. wurde auf den Umstand aufmerksam gemacht, dass «Schülerlegitimationen» zum alleinigen Zwecke des Schulbesuches zumeist von solchen Schülern benützt werden, welche im Orte der Lehranstalt selbst wohnen und ihre auswärtswohnenden Eltern nur an Ferialtagen besuchen wollen. — Für solche Zwecke werden die allgemeinen für je ein Schuljahr geltenden Legitimationen nicht gewährt, und haben die Directionen die betreffenden Schüler auf die geltenden Bestimmungen aufmerksam zu machen.



IX. Verfügungen der k. k. Behörden. **X. Chronik.**

Mit h. Erl. v. 18. Juli 1891 Z. 16.020 L.-S.-R. wurde der k. k. Professor am Krumauer Staatsgymnasium Jakob Mayer als Professor an das k. k. deutsche Staatsgymnasium in Budweis versetzt.

Vom 27. Juli bis 10. September war der Director l. h. Erl. v. 12. Juli 1891 Z. 15.524/L.-S.-R. beurlaubt und von dem k. k. Prof. Franz Kocian vertreten.

Am 18. August betheiligte sich eine Deputation des Lehrkörpers an dem in der Domkirche anlässlich des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. abgehaltenen Pontificalamte.

Das Schuljahr wurde am 19. September 1891 mit dem «Veni, sancte spiritus» und einem festlichen Gottesdienste eröffnet, bei welchem zum Schlusse die «Volks-hymne» gesungen wurde. — Nach dem Gottesdienste wurden den Schülern die Disciplinargesetze vorgelesen und die Stundeneintheilung bekannt gegeben.

Am 19. September wurde die Maturitäts-Wiederholungsprüfung auf Grund d. h. Erl. v. 31. Aug. 1891 Z. 19.466/L.-S.-R. unter dem Vorsitze des Gymnasial-Directors Dr. M. Koch vorgenommen und hiebei 2 Abiturienten für reif erklärt und 1 Abiturient auf 1 Jahr reprobiert.

Mit h. Erl. v. 1. October 1891 Z. 27.122 L.-S.-R. wurde die Zweitheilung der I., III. und IV. Cl. genehmigt und die Herren: F. Pietsch, W. Pischl, und R. Přerovsky als Supplenten bestätigt.

Am 4. October fand anlässlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein feierlicher Gymnasialgottesdienst mit Absingung der Volkshymne statt; der Lehrkörper betheiligte sich am Gymnasialgottesdienste und auch an dem um 9 Uhr in der Domkirche abgehaltenen Pontificalamte.

Mit h. Erl. vom 12. October 1891 Z. 23.043 L.-S.-R. wurde dem k. k. Prof. Emil Siegel die II. Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit h. Erl. vom 16. October 1891 Z. 23.321 L.-S.-R. wurden folgende Freicurse bewilligt: Französisch, Stenographie, Zeichnen, Kalligraphie und Gesang, und die Herren: W. Pischl, Siegmund Hudler, Wenzel Zückert, Franz Pietsch u. P. Marian Holba als Nebenlehrer bestätigt.

Am 27. October legten die katholischen Schüler die h. Beichte ab.

Mit h. Erl. vom 30. October 1891 Z. 22.916 L.-S.-R. erhielt der Kreisrabbiner Adam Wunder für die Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes eine Remuneration von 400 fl. angewiesen.

Am Allerseelestage, den 2. November 1891, wurde für die abgeschiedenen Directoren, Professoren und Schüler der Anstalt eine Seelenmesse gelesen; mit diesem Tage wurde der tägliche unobligate Schulgottesdienst eingestellt.

Mit h. Erl. vom 9. November 1891 Z. 27.003 L.-S.-R. wurde bekannt gegeben, dass auf Grund der Allerhöchsten EntschlieÙung vom 18. October 1891 vom Schuljahre 1892/93 ab eine zweite Lehrstelle am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Budweis systemisiert wird.

Am 13. November 1891 besuchte der k. k. Hofrath und Vice-Präsident des Landeschulrathes, Herr Franz Zabusch, die Anstalt, wohnte dem Unterrichte in sämtlichen Classen bei und besichtigte sämtliche Localitäten, schrieb sich in das Gedenkbuch der Anstalt ein und äußerte sich anerkennend über den Zustand der Anstalt.

Mit h. Erl. vom 13. November 1891 Z. 27.379 L.-S.-R. wurde dem k. k. Gymnasial-Director Dr. M. Koch die fünfte Quinquennalzulage zuerkannt.

Am 19. November 1891 als am Allerhöchsten Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin wurde ein feierlicher Schulgottesdienst abgehalten und am Schlusse desselben die Volkshymne gesungen. — Um 9 Uhr betheiligte sich der Lehrkörper auch an dem Pontificalamte in der Domkirche.

Am 2. December wurden an die Schüler Koresek Franz, IV. Classe, und Jungwirth Thomas, VII. Classe, je 25 fl. als «Kaiserjubiläums-Handstipendien», gestiftet vom Unterstützungsvereine des k. k. d. Staatsgymnasiums, in Gegenwart aller Schüler nach einer passenden Ansprache vom Director vertheilt.

Mit h. Erl. vom 5. December 1891 Z. 29.944 L.-S.-R. wurden die Weihnachtsferien bis einschließlich 3. Jänner verlängert.

Mit h. Erl. v. 26. Jänner 1892 Z. 2331 L.-S.-R. wurde der Jahresbericht günstig erledigt.

Am 28. Jänner 1892 besuchte der hochwürdige Herr Religionscommissär und Canonicus, P. Franz Dichtl, die Anstalt, wohnte dem Religionsunterrichte in der III. und V. Classe bei und äußerte sich sehr lobend über die Kenntnisse und die Haltung der Schüler.

Am 13. Februar wurde das I. Semester mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen. — Das II. Semester begann am 17. Februar.

Mit h. Erl. v. 5. April 1892 Z. 9555 L.-S.-R. wurde der Director Dr. M. Koch behufs Theilnahme am deutsch-österr. Mittelschultage in Wien für den 12. bis 16. April 1892 beurlaubt und als dessen Stellvertreter der k. k. Gymn.-Prof. Fr. Kocian genehmigt.

Vom 1. Mai an wurde der tägliche, nicht obligate Schulgottesdienst wieder eingeführt.

Am 4. Mai betheiligte sich der Director mit einem Theile des Lehrkörpers am Seelenamte für Weiland Kaiserin Maria Anna in der Domkirche.

Am 3. Juni beehrte Se. Gnaden der hochwürdigste Bischof von Budweis, Dr. Martin Řiha, die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte in Begleitung des Directors dem Religionsunterrichte in der VIII. und VI. Classe bei, prüfte die Schüler, beschenkte einzelne mit passenden Büchern und verließ nach nahezu 2stündigem Aufenthalte vollkommen befriedigt die Anstalt.

Die schriftl. Maturitätsprüfungen wurden vom 9.—13. Juni 1892 abgehalten; zu denselben erschienen 26 Abiturienten. — Die mündliche Prüfung wird unter dem Vorsitze des Landeschulinspectors, Herrn Theodor Wolf, am 16. Juli beginnen.

Am 15. Juni fanden gemeinschaftliche Schülersausflüge statt, wie selbe auf pag. 73 näher beschrieben sind.

Mit h. Erl. v. 7. Juni 1892 Z. 14.273 L.-S.-R. wurden die Professoren: Franz Kocian, Dr. Adrian Hatle und Dr. Franz Placek in die VIII. Rangklasse befördert.

Am 16. Juni betheiligten sich die kath. Schüler an der Frohnleichnamsp procession und begaben sich nachmittags zur «adoratio Sanctissimi» in die Dompfarrkirche.

Am 28. Juni betheiligte sich der Lehrkörper deputativ an dem für Weiland Se. Maj. Kaiser Ferdinand in der Domkirche abgehaltenen Seelenamte.

Am 11. u. 12. Juli legten die kath. Schüler die hl. Beichte und Communion ab.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankamte und der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen. An demselben Tage begann auch die Aufnahme der Schüler in die I. Classe des Gymnasiums.

### XI. Statistik der Schüler.

	C l a s s e											Zu- sammen
	I.		II.	III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b		a	b	a	b					
<b>I. Zahl.</b>												
			a   b									
Zu Ende 1890/91 . . . . .	24	27	26 <sup>23</sup>	29	28	39		36	27	28	22	309
Zu Anfang 1891/92 . . . . .	35	34	44	25	25	27	27	33	29	19	26	324
Während des Schuljahres einge- treten . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Im ganzen also aufgenommen . . .	35	34	44	25	25	28	27	33	29	19	26	325
Darunter:												
Neu aufgenommene u. zw.:												
Aufgestiegen . . . . .	31	34	5	1	2	2	4	4	1	1	—	85
Repetenten . . . . .	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	4
Wieder aufgenommen u. zw.:												
Aufgestiegen . . . . .	—	—	37	21	22	24	22	24	27	18	25	220
Repetenten . . . . .	4	—	1	2	1	1	1	4	1	—	1	16
Während des Schuljahres ausge- treten (gestorben) . . . . .	3	4	3	—	1	2	—	1	—	—	1	15
Schülerzahl zu Ende . . . . .	32	30	41	25	24	26	27	32	29	19	25	310
Darunter:												
Öffentliche Schüler . . . . .	32	29	40	25	24	26	27	32	29	19	25	308
Privatisten . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>												
Budweis . . . . .	8	1	6	4	5	7	8	9	10	6	8	72
Böhmen (exc. Budweis) . . . . .	21	20 <sup>1</sup>	29	15	16	13	9	19	12	13	11	208 <sup>1</sup>
Niederösterreich . . . . .	2	7	3 <sup>1</sup>	6	3	4	7	2	5	—	3	42 <sup>1</sup>
Oberösterreich . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	3
Steiermark . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Mähren . . . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Galizien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bukowina . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Ungarn . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Baiern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summa . . . . .	32	29 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	25	24	26	27	32	29	19	25	308 <sup>2</sup>
<b>3. Muttersprache.</b>												
Deutsch . . . . .	24	24 <sup>1</sup>	31 <sup>1</sup>	22	16	21	23	24	27	16	21	249 <sup>2</sup>
Čechoslawisch . . . . .	8	5	9	3	8	5	4	7	2	3	4	58
Polnisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summa . . . . .	32	29 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	25	24	26	27	32	29	19	25	308 <sup>2</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>												
Katholiken . . . . .	27	33 <sup>1</sup>	28	23	20	18	21	24	25	17	21	247 <sup>1</sup>
Israeliten . . . . .	5	6	12 <sup>1</sup>	2	4	8	15	8	4	2	4	60 <sup>1</sup>
Protestanten . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summa . . . . .	32	29 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	25	24	26	27	32	29	19	25	308 <sup>2</sup>

		C l a s s e										Zu- sam- men	
		I.		II.	III.		IV.		V.	VI.	VII.		VIII.
		a	b		a	b	a	b					
<b>5. Lebensalter.</b>													
15. Juli als Altersgrenze.	10 Jahre alt . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	11 » » . . . . .	11	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25
	12 » » . . . . .	11	8 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	—	—	34 <sup>2</sup>
	13 » » . . . . .	7	5	18	9	7	2	3	—	—	—	—	51
	14 » » . . . . .	2	—	3	8	12	11	11	2	—	—	—	49
	15 » » . . . . .	—	1	3	6	5	8	11	12	2	—	—	48
	16 » » . . . . .	—	1	1	1	—	5	2	11	12	—	—	33
	17 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	6	9	3	4	22
	18 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	4	10	7	22
	19 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	13
	20 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4
	21 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
	22 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24 » » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
	Summa . . . . .	32	29 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	25	24	26	27	32	29	19	25	308 <sup>2</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>													
	Ortsangehörige . . . . .	13	6	16	13	5	12	9	16	18	9	12	129
	Auswärtige . . . . .	19	23 <sup>1</sup>	24 <sup>1</sup>	12	19	14	18	16	11	10	13	179 <sup>2</sup>
	Summa . . . . .	32	29 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	25	24	26	27	32	29	19	25	308 <sup>2</sup>
<b>7. Classification.</b>													
a) Zu Ende des Schuljahres 1891/92													
	I. Fortgangsschle mit Vorzug . . . . .	2	5	7 <sup>1</sup>	2	3	5	6	11	6	6	5	58 <sup>1</sup>
	I. » » . . . . .	21	18 <sup>1</sup>	23	20	18	19	17	19	16	10	18	199 <sup>1</sup>
	Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . . . .	1	1	1	—	1	1	2	—	2	—	1	10
	II. Fortgangsschle . . . . .	5	4	6	1	2	1	2	2	4	2	1	30
	III. » » . . . . .	3	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	11
	Nachtragsprüfung krankheitshalber bewilligt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa . . . . .	32	29 <sup>1</sup>	40 <sup>1</sup>	25	24	26	27	32	29	19	25	308 <sup>2</sup>
b) Nachtrag zum Schuljahr 1890/91													
	Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	—	2	2	1	3	1	5	1 <sup>1</sup>	—	3	2	20 <sup>1</sup>
	Entsprohen haben . . . . .	—	2	2	1	3	—	2	1 <sup>1</sup>	—	3	2	16 <sup>1</sup>
	Nicht entsprohen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	4
	Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
	Entsprohen haben . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
	Nicht entsprohen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Darnach ist das Endergebnis für 1890/91												
	I. Fortgangsschle mit Vorzug . . . . .	1	3	4	5	5	4	4	7	7	5	4	49
	I. » » . . . . .	19	21	18	17	21	19	30	21	16	22	18	222
	II. » » . . . . .	2	2	—	1	2	4	5	7	4	1	—	28
	III. » » . . . . .	2	1	4	—	1	1	—	1	—	—	—	10
	Ungeprüft blieben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa . . . . .	24	27	26	23	29	28	39	36	27	28	22	309

	C l a s s e											Zu- sammen
	I.		II.	III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b		a	b	a	b					
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>												
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet												
im 1. Semester	28	28	23	16	11	15	17	15	14	5	14	186
im 2. Semester	14	17	22	17	12	17	15	12	12	8	12	158
Zur Hälfte waren befreit												
im 1. Semester	—	—	1	1	—	1	—	1	—	2	1	7
im 2. Semester	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	6
Ganz befreit waren												
im 1. Semester	7	4	20	8	14	12	10	17	15	12	11	130
im 2. Semester	18	13	19	7	12	9	12	20	17	9	12	145
Das Schulgeld betrug im ganzen												
im 1. Semester	420	420	352 <sup>1/2</sup>	247 <sup>1/2</sup>	165	232 <sup>1/2</sup>	255	232 <sup>1/2</sup>	210	90	217 <sup>1/2</sup>	2842 <sup>1/2</sup>
im 2. Semester	210	255	337 <sup>1/2</sup>	262 <sup>1/2</sup>	180	255	225	187 <sup>1/2</sup>	180	135	187 <sup>1/2</sup>	2415
Summa	630	675	690	510	345	487 <sup>1/2</sup>	480	420	390	225	405	5257 <sup>1/2</sup>
<b>9. Besuch der freien Gegenstände.</b>												
1. Zweite Landessprache <i>čechoslavisch</i>												
1. Sem.	23	17	32	8	14	13	13	18	15	8	13	174
2. Sem.	21	13	24	8	12	14	12	13	15	9	12	153
2. Kalligraphie												
1. Sem.	21	22	35	—	—	—	—	—	—	—	—	78
2. Sem.	18	20	36	—	—	—	—	—	—	—	—	74
3. Franz. Sprache												
1. Sem.	—	—	—	—	—	—	—	18	12	11	3	44
2. Sem.	—	—	—	—	—	—	—	17	15	11	2	45
4. Gesang												
1. Sem.	12	13	7	13	14	10	11	4	5	5	4	98
2. Sem.	10	11	11	13	13	4	6	5	7	7	15	102
5. Zeichnen												
1. Sem.	13	14	18	3	11	7	10	7	4	1	3	91
2. Sem.	13	12	18	3	11	5	9	7	4	1	3	86
6. Stenographie												
1. Sem.	—	—	—	—	—	6	20	22	5	3	3	59
2. Sem.	—	—	—	—	—	4	6	19	7	4	3	43
7. Turnen												
1. Sem.	19	14	21	14	9	8	11	12	4	5	11	128
2. Sem.	10	7	5	15	11	9	12	12	8	5	8	102
<b>10. Stipendien.</b>												
Anzahl der Stipendisten	—	1	—	2	—	2	1	3	1	2	3	15
Gesamtbetrag der Stipendien	—	150	—	782 <sup>1/2</sup>	—	225	100	300	12	225	542	2336 <sup>1/2</sup>

## XII. Namens-Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind durch ein Sternchen bezeichnet.)

### I. Classe A. (Ordin.: Jakob Mayer.)

- |  |  |
|--|--|
| 1. Benesch Hugo aus Černowitz.         | 17. Jakobarl Ferd. aus Ob. Baumgarten. |
| 2. Červik Anton aus Josefschlag, N. Ö. | 18. Jungwirth Anton aus Schindelhof.   |
| 3. Fabian Franz aus Rudolfstadt.       | 19. Kadrman Karl aus Rakonitz.         |
| 4. Fabian Johann aus Kratisna, Mähren. | 20. Konáš Anton aus Bischofteinitz.    |
| 5. Fischer Ernst aus Budweis.          | 21. Kraus Heliodor aus Poděbrad.       |
| 6. Friedl Josef aus Ob. Baumgarten.    | 22. Kunz Alois aus Budweis.            |
| 7. Fuchs Anton aus Krivsoudov.         | 23. Lampl Wilhelm aus Budweis.         |
| 8. Gockner Pius aus Mosetstift.        | 24. Lukesch Adolf aus Budweis.         |
| 9. Groh Theodor aus Wien N. Ö.         | 25. Martinek Franz aus Budweis.        |
| 10. Gutwirth Jakob aus Plan.           | 26. Martschini Franz aus Lodus.        |
| 11. Hauenschild Wenzl aus Brünnl.      | 27. Maučka Franz aus Budweis.          |
| 12. Heřmann Otto aus Sedlčan.          | 28. *Mautner Fritz aus Schönlinde.     |
| 13. *Hofhansl Felix aus Budweis.       | 29. Mayer Edwin Bischofteinitz.        |
| 14. Hofmann Wenzl aus Rappatitz.       | 30. Mayer Josef aus Oberplan.          |
| 15. Horák Bohuslav aus Eger.           | 31. Nedobitý Johann aus Winterberg.    |
| 16. Hudler Heinrich aus Budweis.       | 32. Pable Karl aus Oberplan.           |

### I. Classe B. (Ordin.: Dr. Franz Placek.)

- |   |  |
|---|--|
| 1. Petroú Engelbert aus Häusles.                | 15. Schreiner Adolf aus Deutsch-Beneschau. |
| 2. Petříček Josef aus Příbram.                  | 16. Schulz Alois aus Frauenberg.           |
| 3. Pilz Adolf aus Umlowitz.                     | 17. Schwarz Otto aus Drahoňow.             |
| 4. Pilz Alois aus Gmünd, N. Ö.                  | 18. *Stein Ludwig aus Vesela.              |
| 5. Rausch Anton aus Grund-Mürau, Mähren.        | 19. *Süssner Friedrich aus Rudig.          |
| 6. Reisner Wilh. (Pr.) Brunn.                   | 20. Toušek Emil aus Netolitz.              |
| 7. Reitingger Matth. aus Saboř.                 | 21. *Vaclik Johann aus Unterhaid.          |
| 8. Röschl Leopold aus Burgschlenitz, N. Österr. | 22. Vokřal Franz aus Auscha.               |
| 9. Rücker Otto aus Hartmanitz.                  | 23. Wagner Franz aus Ober-Jeleni.          |
| 10. Schneid Josef aus Dietmans, N. Ö.           | 24. Wamser Joh. aus Niklasberg, N. Ö.      |
| 11. Schneider Karl aus Göpfritz, N. Ö.          | 25. Weil Alois aus Kamenitz.               |
| 12. Schöberl Laurenz aus Ober-Baumgarten.       | 26. Widtmann Joh. Maxberg.                 |
| 13. Schök Siegfried aus Sonnberg.               | 27. *Wodička Eranz aus Budweis.            |
| 14. Schön Johann aus Höhenberg.                 | 28. Wotitzký Alois aus Zálschý.            |
|   | 29. Zborník Johann aus Smrkowitz.          |
|   | 30. *Zechmann Joh. aus Dietmans N. Ö.      |

**II. Classe.** (Ordin.: Franz Pietsch.)

- |  |   |
|--|---|
| 1. Anscherlik Josef aus Sobieslau.       | 22. Neubauer Thomas aus Hummeln.        |
| 2. Bissuti Max aus Weißenbach, O. Ö.     | 23. Nohel Otto aus Saaz.                |
| 3. Bondy Victor aus Korakov.             | 24. Pinsker Adolf aus Wallern.          |
| 4. Brabetz Johann aus Budweis.           | 25. *Placek Franz aus Budweis.          |
| 5. Buchner Josef aus Lobositz.           | 26. Polzer Johann aus Waldetschlag.     |
| 6. Častek Wenzel aus Pilsen.             | 27. Popper Julius aus Bergreichenstein. |
| 7. Czastka Hugo aus Sedletz.             | 28. Rind Karl aus Budweis.              |
| 8. Edelmann Wilhelm aus Ottenschlag.     | 29. Ritschel Johann aus Příbram.        |
| 9. *Fantl Jaroslav aus Bergreichenstein. | 30. Sauer Ludwig aus Budweis.           |
| 10. Former Franz aus Wien, N. Ö.         | 31. Schaffelhofer Johann aus Hodowitz.  |
| 11. Gotter Johann aus Unterhaid.         | 32. Schinko Franz aus Schweinitz.       |
| 12. Großkopf aus Oberplan.               | 33. Schneider Julius aus Langenau.      |
| 13. Hais Ernst aus Böhmzeil, N. Ö.       | 34. Slawik August aus Brüx.             |
| 14. *Krassa Hans aus Wien, N. Ö. (Priv.) | 35. Stabernak Otto aus Budweis.         |
| 15. Kraupatz Otto aus Oberlichtbucht.    | 36. *Stern Friedrich aus Kamberg.       |
| 16. *Kukla Josef aus Selze.              | 37. Stocklöw Josef aus Hohenfurt.       |
| 17. Löwy Richard aus Kaladey.            | 38. *Stumvoll Franz aus Neu-Bistritz.   |
| 18. Lumenda Heinrich aus Schwihau.       | 39. *Vojta Josef aus Budweis.           |
| 19. Mautner Ludwig aus Schamers.         | 40. Weil H. aus Kamenitz a./d. Linde.   |
| 20. *Mayer Alfred aus Tažowitz.          | 41. Zucker Ernst aus Strakonitz.        |
| 21. Navratil Hugo aus Lubenitz, Mähren.  |   |

**III. Classe A.** (Ordin.: Emil Siegel.)

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Amon Ferd. aus Schöngraben, N. Ö.  | 15. Kořan Ottomar aus Horaždowitz.                           |
| 2. Černý Karl aus Rudolfstadt.        | 16. Kreisky Otto aus Kaladey.                                |
| 3. Essl Franz aus Neuhofen.           | 17. Lampl Karl aus Budweis.                                  |
| 4. *Firbas Waldemar aus Prag.         | 18. Laveran Franz, Ritter von Hinzberg<br>aus Pilsen.        |
| 5. Flandera Otto aus Budweis.         | 19. Leberl Georg aus Metzling.                               |
| 6. Friedl Max aus Joachimsthal.       | 20. *Leberl Karl aus Neumark.                                |
| 7. Fürst Heinrich aus Budweis.        | 21. Makowiczka Gustav aus Gratzen.                           |
| 8. Genner Rud. aus Frankenreit, N. Ö. | 22. Müller Karl aus Weitra.                                  |
| 9. Gudera Adolf aus Milin.            | 23. Müller Wilh. aus Schwarzbach, N. Ö.                      |
| 10. Herzog Karl aus Brünnl.           | 24. Olschbauer Karl aus Frauenberg.                          |
| 11. Hrozny Julius aus Budweis.        | 25. Perin Ritter von Wogenburg Alfred<br>aus Klosterneuburg. |
| 12. Hutter Stephan aus Adamsfreiheit. |  |
| 13. Jirkovsky Wilhelm aus Budweis.    |  |
| 14. Klug Karl aus Groß-Gerungs N. Ö.  |  |

**III. Classe B.** (Ordin.: P. Rudolf Schmidtmayer.)

- |                                    |                                      |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. *Petrilka Karl aus Budweis.     | 5. Radok Hugo aus Kaladey.           |
| 2. Pitterhof Alfred aus Wien.      | 6. *Riebel Ignaz aus Ob. Baumgarten. |
| 3. Pregler Franz aus Muttersdorf.  | 7. Schmidt Adolf aus Hohenfurt.      |
| 4. Rabl Julius aus Meidling, N. Ö. | 8. Schreiner August aus Beneschau.   |



9. Schwammberger Wenzl aus Sohors.
10. Sinek Siegmund aus Urtinowitz.
11. Schwarzkopf Karl aus Budweis.
12. Seidnitzer Cajetan aus Gmünd, N. Ö.
13. Schwarzbauer Engelb. aus Hörwitzl.
14. Taimar Josef aus Budweis.
15. Thurner Wilh. aus Bergreichenstein.
16. \*Tibitzl Johann aus Strodenitz.

17. Tichý Rudolf aus Wällischbirken.
18. Vitek Josef aus Velenov.
19. Vogl Konrad aus Budweis.
20. Wagner Heinrich aus O.-Jeleny.
21. Weis Alois aus Hinterhäuser.
22. Wittmann Josef aus Friedrichsthal.
23. Wlček Franz aus Pilsen.
24. Želisko Johann aus Budweis.

**IV. Classe A.** (Ordin.: P. Marian Holba.)

1. Adler Max aus Wittingau.
2. Appel Franz aus Gmünd, N. Ö.
3. Arnstein Hugo aus Sobieslau.
4. Beránek Johann aus Budweis.
5. Budlovský Josef aus Jankau.
6. Čulik August aus Wien, N. Ö.
7. Dobiasch Rudolf aus Gratzen.
8. Dovin Adalbert aus Žichowitz.
9. Hampl Gustav aus Krummau.
10. Hampl V. aus Murau, Mähren.
11. \*Hochreiter Josef aus Hohenfurt.
12. Holý Johann aus Groß-Weikersdorf  
N. Österr.
13. Jakowitz Hugo aus Budweis.
14. \*Kaufmann Hugo aus Jägerndorf,  
Schlesien.

15. Kaufmann Julius aus Piesling,  
Mähren.
16. Kneissl Richard aus Budweis.
17. Kocian Franz aus Budweis.
18. Kohn Ottokar aus Horaždiowitz.
19. Kolaczek Karl aus Budweis.
20. \*Koppensteiner J. aus Schweiggers,  
N. Österr.
21. \*Korcsek Franz aus Budweis.
22. Kowanda Wilhelm aus Budweis.
23. \*Laitl Franz aus Budweis.
24. Lehmann Alois aus Protivin.
25. Lenz Josef aus Kuschwarda.
26. Süßner Emil aus Rudig.

**IV. Classe B.** (Ordin.: Adolf Süßner.)

1. Libowitzky Anton aus Gmünd, N. Ö.
2. Libowitzky Josef aus Gmünd, N. Ö.
3. Mayer Hugo aus Winterberg.
4. Meyer Johann aus Weitra, N. Ö.
5. Nebužka Karl aus Budweis.
6. \*Neubauer Jakob aus Budweis.
7. Neurauter Ant. aus Höhenberg, N. Ö.
8. \*Obentraut Ritter v., Max aus Zirnau.
9. Pitterhof Alfred aus Wien, N. Ö.
10. Pokorny Adolf aus Budweis.
11. Pražak Josef aus Kitzbühl, Tirol.
12. Prischl Leo aus Ried, Ob. Öst.
13. Roller Ferdinand aus Sophienschloss.
14. Sachs Arnold aus Budweis.

15. Schinko Anton aus Schweinitz.
16. Schleißner Siegf. aus Horaždowitz.
17. Schneider Robert aus Budweis.
18. \*Schwarz Julius aus Judenburg,  
Steiermark.
19. Steiner Hugo aus Retz, N. Ö.
20. Teichl Karl aus Gratzen.
21. \*Weninger Anton aus Ob.-Vollnau.
22. Wögerbauer J. aus Reinprechts, N. Ö.
23. Wostrák Amandus aus Budweis.
24. Zabranský Emil aus Budweis.
25. \*Zach Franz aus Oberplan.
26. \*Zahradnik Karl aus Frauenberg.
27. Zuleger Karl aus Budweis.

**V. Classe.** (Ordin : Wenzel Pischl.)

- |   |  |
|---|--|
| 1. Andraschko Fr. aus Böhm.-Röhren.                 | 17. Kubiček Rupert aus Gmünd N. Ö.     |
| 2. Bayer Heinrich aus Budweis.                      | 18. *Lang Franz aus Wallern.           |
| 3. Bitzan Josef aus Městečko.                       | 19. *Löwy Robert aus Budweis.          |
| 4. Böhm Johann aus Budweis.                         | 20. *Machon Otto aus Brünnl.           |
| 5. *Böhm Richard aus Kirchberg.                     | 21. Markovits Isidor aus Kocz, Ungarn. |
| 6. Czastka Alois aus Sedletz.                       | 22. *Mathe Pius aus Wallern.           |
| 7. Czastka Karl aus Budweis.                        | 23. *Meissl Theodor aus Deschna.       |
| 8. Geißler-Riedl Rudolf aus Budweis.                | 24. Mertl Josef aus Ahornhütte.        |
| 9. *Gudera Ludwig aus Milin.                        | 25. Rabl Felix aus Kardaš-Řečic.       |
| 10. *Guha Edler von Ahnbach Karl aus<br>Königgrätz. | 26. Robitscher Eduard aus Wien, N. Ö.  |
| 11. Holuba Anton aus Budweis.                       | 27. Schiebl Karl aus Neuhaus.          |
| 12. *Jesser Paul aus Budweis.                       | 28. Senner Karl aus Diebling.          |
| 13. Kalich Franz aus Kněž.                          | 29. *Stehr Karl aus Krummau.           |
| 14. Klofetz Ignaz aus Postelberg.                   | 30. Tibitanzl Adalbert aus Payreschau. |
| 15. *Kohn Gustav aus Budweis.                       | 31. Uprimny Julius aus Budweis.        |
| 16. Kral Ernest aus Marburg, Steiermark.            | 32. Zaruba Ambros aus Prachatitz.      |

**VI. Classe.** (Ordin.: Wenzel Eymmer.)

- |   |   |
|---|---|
| 1. *Ehrenfreund Bernhard aus Olmütz,<br>Mähren. | 16. Marceglia Franz aus Budweis.                  |
| 2. *Fröhlich Johann aus Semlowitz.              | 17. Modry Gustav aus Budweis.                     |
| 3. Gerstner Karl aus Budweis.                   | 18. Otto Franz aus Braunau.                       |
| 4. Hankowetz Franz aus Budweis.                 | 19. Pollak Adalbert aus Welhartitz.               |
| 5. Heissler Emil aus Mies.                      | 20. Puffer Johann aus Saboř.                      |
| 6. *Holý Franz aus Budweis.                     | 21. Reichenauer Ant. aus Deutsch-<br>Reichenau.   |
| 7. Janda Franz aus Budweis.                     | 22. Samsony Ernst aus Kolin.                      |
| 8. Janota Rudolf aus Neumarkt, O.-Ö.            | 23. Schida Josef aus Reichenberg.                 |
| 9. *Kalla Josef aus Gmünd, N. O.                | 24. Schuh Stephan aus Wien, N.-Ö.                 |
| 10. Klug Ludwig aus Gr.-Gerungs. N. Ö.          | 25. Seidl Franz aus Plöss.                        |
| 11. *Lex Franz aus Lodus.                       | 26. Simon Rud. aus Wiener-Neustadt,<br>N.-Österr. |
| 12. Lischka Franz aus Budweis.                  | 27. Wagner Theod. aus Arnsdorf, N.-Ö.             |
| 13. *Löwenhöfer Joh. aus Budweis.               | 28. Winter Johann aus Nitzau.                     |
| 14. Lukesch Josef aus Budweis.                  | 29. Zink Johann, aus Budweis.                     |
| 15. Lumenda Emil aus Schwihau.                  |   |

**VII. Classe.** (Ordin.: Dr. Stephan Zach.)

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Buchner Franz aus Lobositz. | 5. Gicha Wenzel aus Pilsen.   |
| 2. *Dusik Josef aus Radlstein. | 6. Grössl Josef aus Hirschau. |
| 3. Ertl Eduard aus Prachatitz. | 7. *Haim Emil aus Pohnený.    |
| 4. *Firbas Camill aus Prag.    | 8. Holý Josef aus Budweis.    |

- |                                     |                                  |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 9. *Jrouschek Johann aus Repeschin. | 15. Praxl Franz aus Wallern.     |
| 10. *Jungwirth Th. aus Hundsnursch. | 16. Sachs Samuel aus Lischau.    |
| 11. Kolaczek Ferdinand aus Budweis. | 17. Ulrich Emanuel aus Budweis.  |
| 12. Kolař Eduard aus Budweis.       | 18. Veits Martin aus Zwoischen.  |
| 13. *Otto Heinrich aus Budweis.     | 19. Zabransky Josef aus Budweis. |
| 14. Pötsch Josef aus Neubistritz.   |                                  |

**VIII. Classe.** (Ordin.: Dr. Josef Kubišta.)

- |  |   |
|--|---|
| 1. Augstein Ernst aus Pilsen.                | 14. Lochmann Ernest aus Spitzenberg.                    |
| 2. Brosch Emil aus Černowitz.                | 15. Matuschka Franz aus Budweis.                        |
| 3. Eliášek Franz aus Hötzeldorf N.-Ö.        | 16. *Matuschka Karl aus Honetschlag.                    |
| 4. *Frisch Hugo aus Budweis.                 | 17. Mayer Karl aus Oberplan.                            |
| 5. Günther Arthur aus Budweis.               | 18. Mittereiter Ad. aus Weigelsdorf, N. Ö.              |
| 6. Heissler Karl aus Mies.                   | 19. *Rambousek Josef aus Josefstadt.                    |
| 7. Hrozný Jos. aus Lemberg, Galizien.        | 20. Rodler Ferdinand aus Krummäu.                       |
| 8. Hufnagel Georg aus Sulzbach in<br>Baiern. | 21. Schober Josef aus Budweis.                          |
| 9. Jaksch Wenzel aus Konradschlag.           | 22. Taliř Hugo aus Waidhofen a. d.<br>Thaya, N. Österr. |
| 10. *Jungwirth Innocenz aus Wallern.         | 23. Taussig Josef aus Budweis.                          |
| 11. *Kneissl Karl aus Budweis.               | 24. Toman Karl aus Budweis.                             |
| 12. Kühnel Emil aus Wittingau.               | 25. Wolf Peter aus Deutsch-Reichenau.                   |
| 13. Lederer Rudolf aus Budweis.              |   |

**XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1892/93.**

**I. Aufnahme in die I. Classe.**

Die Aufnahme in die erste Classe findet am 15. und 16. Juli und am 16., 17. und ev. 18. September je von 9—12 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags statt. — In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden. — Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Wer in die erste Classe des Gymnasiums als öffentlicher Schüler oder als Privatist aufgenommen werden will, muss:

- a) bei der Direction in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters durch Vorlage eines Tauf- oder Geburtsscheines nachweisen, dass er das zehnte Lebensjahr schon vollendet hat oder bis Ende des Kalenderjahres vollenden wird, und falls er aus einer öffentlichen Volksschule kommt, ein von dem Leiter dieser Schule ausgestelltes Frequentationszeugnis mitbringen, in welchem nicht nur die **Noten** aus der **Religionslehre**, aus der **deutschen Sprache** und aus dem **Rechnen** enthalten sind, sondern auch der Zweck: »Zum Eintritte in die Mittelschule ausgestellt« ausdrücklich angeführt ist.

b) sich einer Aufnahmeprüfung in der Religion, der deutschen Sprache und dem Rechnen unterziehen. (Für diese Prüfung werden keine Taxen gezahlt).

In der Religion werden jene Kenntnisse verlangt, welche in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden können. Schüler mit mindestens »guter« Note können von der Prüfung befreit werden.

In der deutschen Sprache wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze.

Im Rechnen ist die Kenntnis der vier Grundrechnungen in ganzen Zahlen notwendig.

Die Prüfung wird schriftlich und mündlich abgehalten, aber es können Schüler mit mindestens »befriedigenden« Leistungen von der mündlichen Prüfung befreit werden, wenn die Note im Volksschulzeugnisse mindestens »gut« lautet.

Die Repetenten der ersten Classe haben sich an denselben Tagen in der Directionskanzlei zu melden.

Die Zahl der aufzunehmenden Schüler ist nicht beschränkt.

## 2. Aufnahme in die II. bis VIII. Classe.

Schüler, welche dem Gymnasium nicht angehörten und in eine höhere als die erste Classe eintreten wollen, haben sich am 16. September von 9—12 Uhr vorm. bei der Direction zu melden, den Tauf- oder Geburtsschein und die Studienzeugnisse, sowie eventuell Krankheitszeugnisse vorzulegen und nachzuweisen, dass sie ihren Abgang von der Lehranstalt, an der sie zuletzt studierten, ordnungsgemäß angemeldet haben.

Jene Schüler, welche ihre Studien unterbrochen haben, müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Alle dem hiesigen k. k. deutschen Staatsgymnasium angehörigen Schüler, die ihre Studien fortsetzen wollen, haben sich behufs ihrer Einschreibung am 16. September um 2 Uhr nachmittags in ihren Lehrzimmern einzufinden und daselbst an die Herren Classenvorstände das letzte Semestralzeugnis, zwei ausgefüllte Nationale und den Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. abzugeben.

## 3. Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen

finden am 16. September um 8 Uhr vormittags in jenen Classen statt, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden.

## 4. Geldleistungen.

Die neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. ö. W. und einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten, welcher Betrag jenen Schülern, die wegen ungünstiger Aufnahmeprüfung nicht aufgenommen werden, zurückerstattet wird.

Alle ihre Studien fortsetzenden Schüler der Anstalt haben nur den Lehrmittelbeitrag per 1 fl. ö. W. zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt 15 fl. ö. W. halbjährig und ist von den Schülern der I. Classe im Laufe der ersten 3 Monate, von den Schülern der II. bis VIII. Classe in den ersten 6 Wochen eines jeden Semesters durch Ankauf eigener Schulgeldmarken zu entrichten.

Jene Schüler der I. Classe sowie die Schüler der höheren Classen, welche um die Schulgeldbefreiung einschreiten wollen, haben das betreffende, mit einem legalen Mittellosigkeitszeugnisse belegte Gesuch innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Schuljahres einzubringen.

Die Taxe für die Aufnahmeprüfung behufs Eintrittes in eine höhere als die erste Classe beträgt gleich der für eine Privatistenprüfung 12 fl. ö. W.

### 3. Eröffnung des Schuljahres.

Das Schuljahr wird Montag am 19. September um 7<sup>1/2</sup> Uhr vormittags mit einem heiligen Geistamte eröffnet, und haben sich an diesem Tage alle katholischen Schüler um 7<sup>1/4</sup> Uhr in ihren Lehrzimmern zu versammeln.

Nach dem Gottesdienste werden sämtlichen Schülern die Disciplinargesetze vorgelesen und der Stundenplan bekannt gegeben.

Jeder Schüler ist verpflichtet, sich ein Exemplar der Disciplinarordnung sowie ein Gesangbuch anzukaufen.

Budweis, am 15. Juli 1892.

**Dr. M. Koch,**

k. k. Director.

Das Schulgeld be...  
I. Classe im Laufe de...  
in den ersten 6 Woc...  
marken zu entrichten.

Jene Schüler der...  
die Schulgeldbefr...  
legalen Mittellosigkeitsz...  
nach Beginn des Sch...

Die Taxe für die...  
erste Classe beträgt gle...

Das Schuljahr w...  
heiligen Geistamte eröff...  
um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr in ihren...

Nach dem Gotte...  
vorgelesen und der St...

Jeder Schüler is...  
ein Gesangbuch anzuk...

Budweis, am 15.

von den Schülern der...  
der II. bis VIII. Classe...  
Ankauf eigener Schulgeld-

eren Classen, welche um...  
s betreffende, mit einem...  
der ersten 8 Tage

in eine höhere als die...  
2 fl. ö. W.

Uhr vormittags mit einem...  
alle katholischen Schüler

rn die Disciplinargesetze

Disciplinarordnung sowie

M. Koch,

k. k. Director.

